### **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

### Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Badische Presse. 1890-1944 1912** 

42 (25.1.1912) Abendausgabe

Expedition: b Lammftrafe-Ede Raiferftr. u. Marttpl. Brief- od. Telegr.-Abr. laute nicht auf Ramen, jonbern: Babliche Preffe", Karlsruhe.

Bezug in Karlsrufe 3m Beriage abgeholt: Monatlich 60 Big. Frei ins haus geliefert: Bierteljährlich M. 2.20 Unswärts: bei Abbolung am Boftichalter Mt. 1.80. Durch ben Briefträger täg-lich 2 mai ins haus gebracht Mt. 2.52.

feitige Rummern 5 Bfg. Anzeigen: Rolonelzeile 25 Big., Rellamezeile 70 Big.

Beneral-Unzeiger der Residenzstadt Karlsruffe und des Großherzogtums Baden. Unabhängige und gelefenfte Tageszeitung in Rarlsruhe.

His=Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern "Karlsrußer Anterhalfungsblatt", monatlich 2 Nummern "Kurier"; Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahr-planduch und 1 schoner Bandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Cäglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe ericheinenden Seitungen.

Eigentum und Berlag von F. Thiergarten. Chefrebatteur: Albert Gergog augleich verantwortlich für Bolitil und ben allgemeinen Zeil, verantwortlich für ben ten babijchen Teil Anton Audolph, für ben Anzeigeteil 21. Rinderspacher, famtlich in Rorlsruhe.

Berliner Bureau: Berlin W. Matthäifirchftr. 12.

Auflage: 33000 Gral gedruckt auf 3 Zwillings

In Rarlsruhe und nächster

Umgebung über 21000 Abonnenten.

nr. 42.

Rarleruhe, Donnerstag den 25. Januar 1912.

Telephon-Nr. 86.

28. Jahrgang.

aft 12 Seiten; Die Abendansgabe Dr. 42 umfaßt 8 Seiten; zujammen

### 20 Seiten.

### Dom Tage.

"Deutich: englifche Berftandigung".

Berlin, 25. Jan. (Briv.) Gine Information unferer Berliner Redattion besagt: In englischen und auch in beutschen Blättern wird im Sinblid auf die zu erwartenden Mehrforderungen für die deutsche Marine neuerdings wieder Die Idee einer deutsch-englischen Berftandigung propagiert. Bie uns von einer Seite, die über die Blane und Abfichten ber beutiden Regierung in Sinficht auf Flotte und Seer aufs genaueste unterrichtet ift, bestimmt versichert wird, besteht deutscherseits jurgeit nicht bie geringfte Reigung, ben fo oft icon erörterten Gedanken jest oder in naber Bufunft von neuem in den Kreis ernsthafter Erwägungen zu ziehen. Deutschland habe burchaus feine Urfache, fich England an den hals zu werfen, und es hieße die Lage der Dinge völlig verlennen, wenn beutiche Blatter die von englischen Beitungen in britischem Intereffe gebrachte Melbung weitergeben, daß sich eine Basis für eine Berftandigung ergeben könne. Tatsache ist, bag in neuerer Zeit teinerlei Berhandlungen gepflogen morben find, und daß daher auch feinerlei neue Tatfachen in Diefer Sinficht vorliegen.

Der Unterfeebootbienft in ber Raiferlichen Marine.

= Berlin, 25. Jan. Die Besatzung unserer Unterseeboote setzte fich bisher aus Leuten zusammen, die bei den einzelnen Marineteisen eingetreten waren und sich erst später freiwillig für den Dienst auf den Unterseebooten melbeten. Rachdem eine besondere Unterseeboots-Abteilung in Riel gebilbet worden ift, tritt eine Aenderung insosern ein, als diese Abteilung regel-mäßig zum 1. April und 1. Ottober jeden Jahres selbständig Freiwillige als Majchinistenanwärter einstellt. Für junge Leute m Alter von 17 bis 20 Jahren, die gelernte Elettrotechniter. Maschinenschlosser (besonders für Gas: und Delmotore) oder Medaniter find und bei ber Unterfeeboots. Abteilung am 1. April 1912 in Riel als Dreijährig-Freiwillige für die Unterfeebootsmafdiniften: (Unteroffizier-) Laufbahn eintreten wollen, empfiehlt es fich baher, ihre Ginftellungsgesuche umgehend an das Kommando der genannten Abteilung einzusenben.

Beigufügen find: fein Lebenslauf mit Abreff: ein von ber suftändigen Ersaufommission ausgesertigter Meldeschein, sowie tragen nämlich im jehigen Verhältnis England und Schottland die Lehr- und Arbeitspapiere über eine mindestens dreijahrige seinen Lastenanteil im wesentlichen mit. Die neue irische prattische Tätigfeit, sowie eine besondere polizeilich beglaubigte Ginwilligung bes Baters oder Bormundes zu einer fpateren

Kapitulation für ein viertes Jahr. Die Beforberungsverhaltniffe in diefer neuen und interef. fanten Laufbahn find gunftig. Rähere Austunft erteilt die Un-

terseeboots-Abteilung in Riel.

mitteln wird, überaus verjöhnlich und viel weniger verwidelt wie die früheren, wenn fie fich auch von den letten im mesentlichen nicht sehr unterscheiden. Man hofft hier, daß bas Madrider Kabinett die neuen Borichlage gunftig aufnehmen und fich bereit zeigen werbe, einen Teil feiner fühlichen Ginfluffjone, nämlich die Gegend von Ifni an Frantreich ab-

Taftoder Roofevelt.

hd Remport, 25. Jan. Die Republitaner Offahamas, Des erften Staates, in dem ein Ronvent der Barteifreunde ftattgefunden hat, beauftragten ihre Delegierten jum Saupt-Ronvent für die Aufftellung Tafts jum Prafibentichafts-Randidaten für 1913 au ftimmen, trot der fturmifchen Rundgebungen für eine Randidatur Roofevelts.

Die Unhänger Roofevelts ichreiben ben Sieg Tafts bem Einfluß der Regierungsbeamten ju. Roofevelts altes Rauhreiter-Regiment leitete die Demonftration,

### Dom irifden Bürgerkrieg.

:: Rarlsruhe, 25. Jan. Die liberale Regierung in England hat zwar den großen Berfassungskonflikt stegreich überstanden. Aber er scheint nur ein harmloses Borspiel zu einem viel größeren Konflikt gewesen zu sein.

Die lette Parlamentswahl ist bekanntlich nicht nur ein Kampf um die Borherrschaft des Unterhauses, sondern auch um Somerrule für Irland gewesen. Das liberale Kabinett hängt im Unterhaus von den Iren ab, selbst wenn die Arbeiterpartei bedingungslos ju der Regierung hielte. Für ihre Unterstützung aber haben die Iren fich Some-rule ausbedungen. Bas herr Asquith erreichen konnte, war nur, daß sie ihm für seine Berfassungsbill die Priorität zugestanden. Nun ist diese glücklich durchgeführt, und nun bestehen bie Iren auf ihrem Schein. Die Regierung hat sich also, zum Teil wohl seufzend, an ben Entwurf eines Geleges gemacht, der Irland fein eige tes Parlament und damit das langersehnte Gelbstverwaltungsrecht geben foll und einzelne ihrer Mitglieber fangen auch bereits an, agitatorisch für diese Politit zu wirfen.

Der Fall mare nun verhältnismäßig einfach, wenn die Bemohner der grünen Insel alle eines Stammes und Glaubens maren. Dann murbe fich ber Some-rule-Gegner in England wohl allmählich beruhigen laffen, wenn ihm bei ber "Auspfarrung" Frlands nicht allgu große finangielle Opfer zugemutet werden. Da Itland auch heute noch fast völlig ausgelogen ift Gelbständigkeit mußte also irgendwie so finanziert werden, bag Engländer und Schotten nicht auch noch ihren Glang bezahlen

mullen So schwierig das immerhin ift, schwieriger und hemmender ift bie Spaltung der Infel felbit in eine größere, rein irifche und katholische Mehrheit und eine Minderheit englisch-schotti ichen Blutes und protestantischen Bekenntniffes. Die letteren Baris, 25. Jan: Ministerpräsident Boincars hatte sigen dazu auch noch territorial ziemlich abgetrennt in Ulster, statt mit folgendem Programm: 1. Klavier-Konzert A-moll 3. Satz gestern eine lange Besprechung mit dem Botschafter Geoffren einer Grafschaft im Nordosten der Insel. Und hier, in Ulster, von J. N. hummel (herr hans Meet). 2. Kinderduette von E. Frank

Unfere heutige Mittagansgabe Nr. 41 um- | über die spanisch-französische Angelegenheit. Giner anschei- faß auch von jeher der erbittertste Widerstand gegen Some-rule. nend offiziösen Zeitungsmeldung zufolge, sind die neuen Bor-ichläge, die der Botschafter der spanischen Regierung über-nicht ausliefern will, teils das allgemein-menschliche Bestreben, anderen Leuten, nämlich eben diesen Jren, seinen Gelbbeutel nicht zu überantworten, was die Ulftermanner ichon zu fanatis ichem Widerstande gegen Gladstone und seine Bill angetrieben. Es war ber Bater des heutigen liberalen Ministers und Somes rule-Bortampfers, Binfton Churchill, ber bamals in Belfajt das Schlagwort prägte, das auch jest wieder auf dem Panier von Mister steht: Ulster will fight and Ulster will be right! (Mifter wird fämpfen und babei im Recht fein!)

Ulfter will in ber Tat tampfen, nicht im Ginne von Bahlichlachten mit Papiergeschoffen, sondern mit Pulver und Blet. Schon während der Wahlbewegung im vorigen Jahre hörte man, daß die Orangeleute, wie die echten Ulftermänner auch heißen, Geld sammeln und Baffen taufen. Man mochte es damals für ein Wahltrid halten. Aber bie Dinge haben doch einen ernsthafteren Hintergrund. Ulster bereitet sich wirklich auf be-waffneten Widerstand vor. In einer großen Bersammlung hat fürzlich tein geringerer als Sir Edward Carton, der unter der letten konservativen Regierung Generalstaatsanwalt der Bereinigten Königreiche war, vorsichtig, aber unzweideutig angefündigt, daß Alfter sein vermeintliches Recht gegen ein Iren-Barlament in Dublin bis jum äußersten verteidigen werde. Die Drangisten sehen es offenbar darauf ab, daß Ulster vom übrigen Irland abgetrennt und mit England zusammen verwaltet wird. vas dann aber die Iren erst recht finanziell schwächen würde, da die Industrie Irlands die Industrie von Ulster ist.

Einstweisen tobt nun der Kampf noch auf gesetymäßigem Boden, nämlich in Bolksversammlungen. Aber er hat bereits eine ftarte Reigung du Gewaltsamfeiten. So will bemnächft Binfton Churchill in der Ulfter-Sall gu Belfaft reden, Das empfinden die Drangiften als einen Schimpf und wollen nun ben Saal 24 Stunden früher mieten und bann einfach bejett halten. Auch in Nordengland werden jur Zeit maßlos heftige Reden gegen die Some-rule-Regierung gehalten.

Unter diesen Umftanden ift begreiflich, daß das Kabinett fich porfeben will. Es fand geftern eine Konfereng im Kriegsministerium statt, die offenbar barüber entscheiben sollte, ob bas Militär in Belfast ausreiche und vor allem — zuverlässig fet. Es wurde nämlich gemeldet, daß auch das Militär dort mit den Ulster=Rebellen sympathisiert.

So fieht fich auf jeden Fall Großbritannien vor ein schwies

riges Problem geftellt.

### Aus der Residenz.

Karlseuhe, 25. Jan.

A Der Großherzog reift heute abend 8 Uhr ju ben Raifer= Geburtstagsjeterlichteiten nach hat sich heute mittag mit dem D-Zug 12 Uhr 44 Min. abermals nach Schlof Berg bei Luxemburg begeben, ba das Befinden ihres Bruders, des Großherjogs von Lugemburg, Bu ernften Beforgniffen Anlag gibt. Der Großherzog, fowie Großherzogin-Witme Luije gaben der Großherzogin das Geleite zum Bahnhof.

# Grogh. Konfervatorium für Mufit. Um Dienstag, ben 23. bs., fand im Gaale der Unftalt ein Bortragsabend der Ausbildungsflaffen

Cheater, gunft und Wiffenschaft.

rh. Karlsruhe, 25. Jan. Der Kaufmannische Berein Karlsruhe satte gestern zu einem Bortrag des herrn Schauspielers Max Bants hammer vom Frankfurter Schauspielhaus geladen, der Paul Ernits neuestes Drama in 3 Aufzügen "Brunhild" rezitierte. Der Bortragende betonte felbft, wie ichwer es für einen heutigen Dichter lei, fich mit dem alten Sagenstoffe neben einen Richard Bagner ober Friedr. Sebbel gu ftellen, ober fich gar neben ihnen gu behaupten. Baul Ernft burfte bas lettere mit feiner neuen Dichtung afferbings taum gelingen, er stagniert die in den Spen vorhandene fräftige handlung völlig und erfüllt die alten Gestalten — genau wie Ernst harbt in seiner "Gudrun" — mit den franken, blassen Gefühlen unserer Beit. Die Bewegungen und Geften ber in ben Originalen faft überlebensgroßen Menichen werden vergerrt, unbeholfen und lächerlich, wir feben und horen nur fleine Raisonneure, Die ewig über fich felbst reflektieren und ju fich felbst in einer Diftang fteben, die in den Augenbliden großer Erregungen einsach undentbar und unmöglich ift. Es wird ihnen der moderne Schuldbegriff eingeimpft und eine Welt- und Lebensauffaffung, Die ju ihren historischen Taten in direktem Miderspruch stehen. So muß benn die Beleuchtung, die Paul Ernst auf das alte Heroengeschlecht wirft, als durchaus funftlich bezeichnet werden, Charafteriftit und Sandlungsführung find die Produtte einer verftandesmäßigen Konftruttion, nicht einer weit- und reichlinigen Architettonit. Der Bortragende fand reichsten

§ Rarlsruhe, 24. Jan. "Die verschmähte Sochzeitstifte" ging geftern jum 3. Male über die Bretter. Der endlose Beifall nach Beifall. ebem Att und das jum 3. Male ausverkaufte Saus find mohl der beste Beweis für die Zugtraft des Stüdes. Dies ist umso erfreu-licher, als das Stüd — von einem Freunde der Krüppelfürsorge ge-Miftet - in jeder Stadt bes babifchen Landes jum Beften Diefez segensreichen Einrichtung gespielt werden soll, wo immer junge, be-gabte Kräfte dafür sich bereit finden. Man tann der Berfasserin, der als Platzer Dichterin — aum varin ihrtige Reidern g. Aohlhepp-Rarls-wohlbekannten Clife Kroemer-Schaefer, nur gratulieren zu der über-mohlbekannten Clife Kroemer-Schaefer, nur gratulieren zu der über-ans beijälligen Aufnahme des ergöhlichen Stüdes. Ein prächtiger derjammlung d'Annuncios, die den afrikanischen Feldzug ver-ans beijälligen Aufnahme des ergöhlichen Stüdes. Ein prächtiger derjammlung d'Annuncios, die den afrikanischen Feldzug ver-aus beijälligen Aufnahme des ergöhlichen Stüdes. Ein prächtiger derjammlung d'Annuncios, die den afrikanischen Feldzug ver-aus beijälligen Aufnahme des ergöhlichen Stüdes. Ein prächtiger derjammlung d'Annuncios, die den afrikanischen Geldzug ver-haus beijälligen Aufnahme des ergöhlichen Stüdes. Ein prächtiger derjammlung d'Annuncios, die den afrikanischen Geldzug ver-haus beijälligen Aufnahme des ergöhlichen Stüdes. Ein prächtiger derjammlung d'Annuncios, die den afrikanischen Geldzug ver-haus beijälligen Aufnahme des ergöhlichen Stüdes. Ein prächtiger derjammlung d'Annuncios, die den afrikanischen Geldzug ver-haus beijälligen Aufnahme des ergöhlichen Stüdes. Ein prächtiger derjammlung d'Annuncios, die den afrikanischen Geldzug ver-haus der der die Bernahmen der der als Pfalzer Dichterin - auch durch toftliche Mundart-Gedichte -

Susi Ettlinger war eine anmutige junge Chefrau und hat durch ihr graziöses natürliches Spiel erfreut. Auch ihr duftiger und ansprechender Gesang hat die Zuhörer entzückt; ihre Rolle selbst war mit viel fünstlerischem Berständnis herausgearbeitet. Ihr junger Gemahl, herr Rarl Gertis, ftand ihr ebenburtig gur Geite. gemütvolles Spiel, seine ruhige Sicherheit, die maßvoll gehaltene Steigerung des dramatischen Effetts wirkten äußerst angenehm und schufen gemeinsam mit der temperamentvollen Art der jungen Frauein spmpathisches Ganze. Fräulein Johanna Mayer bot eine töst-liche Ricke, eine ältere Köchin mit echt Karlsruher Dialett. Ein Inp volfstümlichen, breiten Sumors, hatte fie ihre Rolle gu einer blangleiftung ausgestaltet. Wahre Lachsalven loften ihre Urwüchfigfeit aus, und eine hubsche Gesangseinlage verriet, daß dieses junge für die Buhne in Ausbildung begriffene Talent ju den iconften Soffnungen berechtigt. Ermähnt sei bei bieser Gelegenheit, daß Fräusein Maper sowohl, als auch Fräulein Ettlinger Schülerinnen von Frau Schüler-Ethojer sind. Dem Partner des Fräulein Mayer, Berrn Guftav Beht, muß als Dienstmann und altem Berehrer bet Ride alles Lob gespendet werden für die originelle Auffassung und Wiedergabe seiner Rolle, wie sie gelungener kaum gedacht werden tann. Ein adrettes, nettes und fesches Zimmermädchen war Fraulein Berta Böttge, die uns ebenso als Frau Postrat Wagner gefiel. Much der Brolog jum Eingang wurde von Fraulein Bottge fehr wirkungsvoll jum Bortrag gebracht. — Die Buhnenleitung besorgte mit viel Umficht und Aturateffe herr Leinbaum. Um die mufitalifden Darbietungen mahrend ber 3wijdenpaufen hatten fich bie Berren Dr. Rahn (Rlavier), Baumann (Bioline), D. Ririchberger als beliebter Flotist und Rogele mit seinen überall begeistert aufgenommenen Liedern jur Laute hochft verdient gemacht. - Beitere Aufführungen finden im evangelischen Gemeindehause ber Beststabt (Bluderftrage) ftatt und zwar Conntag, 28., Montag, 29. und Diens: tag, 30. Jan., jeweils abends 84 Uhr beginend. Borverfauf ber Bilette bei Muller-Graff, Buchhandlung, Seminarftraße 6, Raifer-

ftraße 80a und Beftenbftraße 63.

reichischen Raifer beleidigend ift, beichlagnahmen laffen. Die angseinlagen schmuden die handlung liebenswürdig aus. Fräulein Platten des Liedes wurden vernichtet. Das Buch follte in biefen Tagen erscheinen.

Dom Wintersport.

) (Karlsruhe, 22. Jan. Für die 16. Schneeichuhwettläufe auf tem Gelbberg verfendet der Sauptvorftand des Stillubs Schwarzwald eben das offizielle Programm. Darnach beginnen die Wettläuse am Freitag, 9. Februar, wie üblich morgens 8 Uhr, mit dem Militar-Batrouillenlauf und dem Hindernislauf für Atademiter nachmittags. Es folgen am Samstag, 10. Februar, ber große Dauerlauf (Klaffe 1), der Heer-Dauerlauf, der Ausscheidungs-Sprunglauf, und am Sonntag, 11. Februar, ein Sprunglauf 2. Klaffe (früher Junioren-Sprungslauf), ber Bismardwettlauf, Sindernislauf, 1. für herren (Abfahrtslauf in schwierigem Gelande, 2. für Damen (Abfahrt in mäßig schwierigem Gelande), als interessantester Wettfampf der Sprunglauf 1. Klaffe; ferner der Feldberg-Boltslauf und der vollstumliche Jugendwettlauf. Die Meistericaft im Stitlub Schwarzwald 1912, welche bei tiesen Wettfämpfen ausgetragen wird, ift befanntlich ein gusammengesetzer Lauf und fann erworben werden burch Teilnahme im großen Dauerlauf und dem großen Sprunglauf. Dem Sieger der Meisterschaftstitel und die silberne Sti des S. C. S. Gleichzeitig wird aber
auch die deutsche Atademiter-Meisterschaft im Stilauf für 1912 bei den Feldberg-Rennen ausgesochten. Dieselbe ist ebenfalls ein zusammen-gesetzter Lauf und besteht aus Dauerlauf, Hindernislauf und Sprunglauf. Der Sieger erhält den vom deutschen Kronprinzen gestisteten Ehrenbecher. Berteibiger des Meistertitels ist Rudolf Biehler-Freiburg. Der Wettlauf-Ausschuß und die Preisrichter halten am Sams-tag nachmittag 1/6 Uhr im Felbberger hof eine Sigung ab, ber sich die außerordentliche Hauptversammlung des Stiflubs Schwarzwald anschließt. Abends vereinigt die Festteilnehmer ein gemeinsames Abendessen mit daraussolgender Abendunterhaltung. Am Sonntag, 11. Februar, mittags 1 Uhr, findet fodann ein Festmahl und hierauf Breisverteilung im großen Saale des Feldberger Hofes statt. Das Schiedsgericht besteht dieses Mal aus den Herren F. Rohlhepp-Rarls-

BLB

ang

itte.

nte,

lat

0

. 0

2. 01

8 08

113810

LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

Relly Bier). 3. Kongert für Oboe op. 18 von Aug. Klughardt (herr immiebewaren angeftrengt. Wilhelm Mager; Begleitung: Frl. Frieda Schold. 4. a) Balletmusit aus "Rosamunde" von Schubert-Fischoff; b) Ländler, Es-bur von 3. Raff (Frl. Toni Sahm). 5. Arie für Alt aus "Paulus" von Men-delssohn Bartholdy (Frl. Bertha **Walt**; Begleitung: Frl. Luise Rheinboldt). 6. Konzert C-moll 1. Say von L. v. Beethoven (Frl. Gertrud Enth). 7. Cavatine aus "Die Jüdin" von F. Halevn: "Wenn em'ger Haß" (Herr Eugen Ilg); Begleitung: Frl. Elisabeth Morik). 8. Klavier-Konzert G-moll 1. Satz von J. L. Dusset (Frl. Maria Peter). Nächstes Borspiel (Borbereitungstlassen) Dienstag, den

20. Januar, abends 61/2 Uhr, im Saale der Anstalt. B Das neue Ehrenmitglied. Die freie Meggerinnung von Durfach und Umgebung ernannte in ihrer geftrigen Generalversammlung | itattfinden durfe. ihren langjahrigen Obermeifter und Mitbegrunder, Beren Sof-

meggermeifter Fr. Chbede, jum Chrenmitglieb. § 3u bem Baben-Babener Ginbruchsdiebstahl im bortigen St. Bingentiusfrankenhaus teilt ber hiefige Boligetbericht mit: Bevor der Besitzer ber Sunde auf seinem Beimwege nach Pforgheim Karlsruhe berührte, war der Einbrecher icon langit hier festgenommen. Es fann daber von einer Berfolgung ber Spur burch bie Sunde von Baden hierher und von einem Berbellen bes Taters in ber Al. Spitalftrage feine Rebe fein.

:: Festgenommen murbe ein Sausburiche aus Freiburg megen Logisbetrugs. Ferner ein Sandlungsgehilfe von hier, weil er in der Gudftadt eine Uhr im Werte von 40 Mart und 20 Mart in bar entwendete, und ein 29 Jahre alter Sausburiche aus Heibelberg, den die hiesige Staatsanwaltschaft wegen Diebstahls verfolgte.

### Vermischtes.

hid Effen, 25. Jan. (Tel.) Gine fowere Bluttat murbe in Geljentirchen veriibt. Bei einem Streit mit ihren Rachbarsleuten murbe ber 72jährigen Frau Rafprit ber Schabel gertrummert, sodaß fie auf ber Stelle tot zusammenbrach. Ihr zu Silfe eilender Mann murbe ebenfalls töblich verlett. Der Täter

= Berlin, 25. Jan. (Tel.) Gine heftige Explosion er eignete fich geftern in einer Bajgepulverfabrit in Charlottenburg. Das Bafchepulver mirb aus Ratriumsuperogib bergestellt, das sich auf unerklärliche Weise entzündet hatte. Die Explosion war fo ftart, bag Banbe eingebrudt und Defen gertrümmert marben. Das fluffige Metallogib brannte einen Fußboben nach dem unteren Stodwert burch und verurjachte noch in einer weiteren Fabrit bas Ausbrechen von Feuer. Die Feuerwehr hatte einen ichweren Stand, ba immer neue Explosionen erfolgten.

M. Saarbriiden, 25. Jan (Privattel.) Ein ichwerer Eisenbahnunglud ereignete fich heute vormittag in ber Rabe bes Sauptbahnhofs. Gine Rangierabteilung lief auf einen Revifionsjug auf. Bei bem Busammenftof murbe ein 3ugführer getotet und ein Minifterialbirettor, ber fich in bem Revisionszug befand, verlett. Rabere Ginzelheiten fehlen noch.

= Bourges, 25. Jan. (Tel.) In ber Rabe bes Bahnhojes von Avord fuhr ein Automobilomnibus in eine von einer Feldbienstübung heimtehrende Kompagnie des 95. Infanterie-Regiments hinein. 15 Golbaten wurden verlett, barunter 4 fehr fomer.

= Honolulu, 25. Jan. (Tel.) Auf dem Dampfer der Hamburg-Amerika-Linie "Cleveland" ist plöglich mahrend ber Fahrt ber Lotje tot jujammen gebrochen. Das Schiff ftieft infolgebeffen mit bem ameritanischen Rreuger "Colorabo" gufammen, welch letterer am Sed getroffen murbe. Gin Gefoug, ein Turm und mahricheinlich auch die Schraube bes Rreuzers murben beidabigt.

### Lette Telegramme der "Badifchen Preffe".

hd Berlin, 25. Jan. Der Raifer ftattete heute vormittag 11 Uhr dem Reichstangler einen längeren Bejuch ab.

Berlin, 25. Jan Der Entwurf gur Mbanderung ber Borichriften über bie Abnahme und Brufung ber Rechnungen, der bem preuhischen Abgeordnetenhause ichon im letten Jahre vorlag, aber unerledigt blieb, ist dem Abgeordnetenhause erneut zugegangen. Der Entwurf bezweckt eine Berein-sachung des Rechnungswesens in Preußen nach dem Borbilde von Mulen Sasid auf Beranlassung der Franzosen abgesetzt des Reichen. Die Oberrechnungstammer foll von minderwich tigen Geschäften entlaftet werben.

hd Ropenhagen, 25. Jan. Die Briefmarten-Druderei bes danifchen Staates ift geftern nacht burch eine gewaltige Feners: brunft gerftort worben. Richt nur ein Teil des großen Brief martenlagers, sondern auch die Majdinen und sonftiges Inventar find verbrannt. Es wird geraume Zeit bauern, bevor ber Betrieb wieber aufgenommen werben fann.

P.C. Rom, 25. Jan. (Privatmelb.) Der Bapft hat einen umfangreichen Ausschut unter Borfit ber Fürsten Colonna und Orfini ernannt, bie Borbereitungen für eine Gebentfeier bes Konftantiner-Ebifts ju Gunften bes Chriftentums tref-

hd Baris, 25. Jan. Unter ben Boftangeftellten macht fich neuerbings eine fehr bebentliche Garung bemertbar, weil ber Generalfefretar bes Berbandes Broberes wegen einer Rebe und wegen eines von ihm erlaffenen Rundichreibens von der Boftverwaltung mit Entlaffung bedroht wird. Broberes wird am nächsten Sonnabend por bem Disziplinarrat ericeinen, ber über ben von der Postverwaltung gestellten Entlaffungsantrag entscheiden wirb. Der Synditatausschuß hat für Conntag eine große Berjammlung einberufen, um über die angesichts bes Bor: gehens ber Boftverwaltung ju ergreifenden Schritte Beichluß gu fassen.

hd Mabrid, 25. Jan. Die Raiferin Eugenie hat von gahlreichen fpanifchen Golbaten und ihren Angehörigen Briefe erhalten, morin biefe ihr großes Leib ichilbern. Die Raiferin hat nach ber Renntnisnahme ber Briefe bem Kriegsminifter 10 000 Bejetas zugehen laffen, welche unter bie Familien ber Solbaten und unter die Bermunbeten verteilt werden follen.

= Liffabon, 25. Jan. Der Justigminister hat über Die famtlichen Liffaboner Briefter, Die Die Ergebenheitsabreffe an ben Patriarden unterzeichnet haben, die Gehaltsfperre verhängt.

Liffabon, 25. Jan. Rach einem bier umlaufenben Gerücht ift eine Ministertrife ausgebrochen. - In Gvora ift es zu einem Zusammenstoh zwischen ausständigen Landarbeis Bulverkeller eine Explosion. Etwa 100 Säuser sollen zers und ber republitanischen Garde gefommen, wobei eine stirt und viele Personen getotet und verwundet worden Bahlreiche Berhaftungen wurden vorgenommen.

(Frl. Luise Rheinboldt und Frl. Bertha Ball; Begleitung: Frl. | ringer Bertangabe gegen die Importeure bentscher Meffer: | incognito in der britischen Siedelung in Tientfin aufhalten. D

### Bur Reichstageftichwahl.

Cl. Berlin, 25. Jan. (Brivattel.) 3m Bahlfampf in Spandau ist es soeben ju heftigen Auseinandersetzungen zwischen ber sozialbemotratischen Bartei und einem Bolizeis tommiffar getommen. Der Kommiffar ließ fünf Blatattrager der Partei festnehmen. Gie trugen gelbe Blatate, auf denen bie Morte ftanden: "Bahlt Liebtnecht!" Der Boligeitom. miffar begründete fein Borgehen bamit, baß die fünf Blatat trager einen Aufzug barftellten, ber unangemelbet nicht

Die Partejleitung verlangte sofort, daß auch die gegneri-ichen Blatate an ben Blatatfäulen mit ber Aufforderung "Bählt Bogberg"! übertlebt werden mußten, was aber von der Bolizei wiederum verweigert murbe.

Ueberhaupt ift in bem Rahitreis Botsbam-Spandan-Dithavelland ber Rampf ziemlich heftig. Der Sanfabund und Bund ber Geftbefolbeten fordern gur Bahl bes freitonfervativen Kandidaten Bobberg auf, bagegen hat heute mittag ber liberale Bahltreisverband einen Aufenf erlaffen, in dem es heißt, bei ber Stichwahl entweder weiße Stimm. gettel abzugeben oder sich der Wahl zu enthalten.

Cl. Berlin, 25. Jan. (Brivattel.) Bahlreiche Berliner Studenten find nach Glogau abgereift, um für Profesjor Liszt bort ju agitieren. Chenfo find gahlreiche Studenten nach Rordhausen, wo ber Fortschrittler Dr. Wiemer im Kampf mit einem Sozialdemotraten steht. Die Wahl Dr. Wiemers ift, wie ich hore, in letter Stunde baburch gefährbet morben, baß die rechtsstehenden Barteien plöglich die Stichwahlparole

ausgegeben haben, sich ber Wahl zu enthalten. Ol. Diffelborf, 25. Jan. (Privattel.) Die Wahl bes Zentrumstandibaten D. Schmit ift gefährbet. Die 11 000 Liberalen icheinen ber Barole ihrer Barteileitung nicht ju folgen. Der Sozialbemotrat Saberland wird jebenfalls fiegen.

hid Juterbot, 25. Jan. Gin Spionage-Fall, bet bem es auf die geheimen Dienstvorschriften ber Militar-Gisenbahn abgesehen mar, wird heute gemelbet. Am 23. Januar gegen 4 Uhr morgens ericien in einer Bube ber Dilitae-Gijenbahn Berlin-Jüterbot, etwa 2 Kilometer von Jüterbot entfernt, ein Infanterie-Offigier, ber ein auffallend fremblandifches Aussehen hatte. Diefer Offigier unterhielt fich mit dem in ber Bube anmesenden Bosten über verichiebene Dienft-Ungelegenheiten. Als ber Boften nach etwa 3 Stunden gurud: tehrte, fand er die Bube erbrochen und alles wies darauf hin, daß die Biider und Atten burchftobert worden waren. Der Posten erstattete Meldung. Es handelt sich zweifellos um einen ausländischen Spion, ber beutiche Uniform angelegt hatte, um leichter 3um Biele zu gelangen. Schon por einiger Zeit mar ein ahnlicher Berfuch gemacht worben, aber an ber Aufmertjamteit bes Boltens geicheitert.

ded Wien, 25. Jan. Die gestern nachmittag stattgesundene Ronfereng zwischen bem öfterreichischen und bem ungarifden Ministerprafidenten, ber in Bien eine Audieng bes Grafen Stürght beim Raifer vorangegangen war, galt ausschliehlich bem bevorftehenden Rudtritt bes Grafen Alehrenthal. Sierbei wurde festgestellt, bag, wenn Graf Aehrenthal in einiger Beit zurudtreten sollte, dies nicht aus politischen Grunden, sondern nur wegen seines Gesundheitszustandes erfolgen

Auch ist es der ausdrückliche Wille des Kaisers gewesen, baß fich bie beiden Minifterpräfidenten folidarifc ertlaren und daß ber tommende Minifter bes Auswärtigen Mehrenthals Politit in allen Buntten unverrudbar fortzufegen habe.

### Die Greigniffe in Maroffo.

= Baris, 25. Jan. Aus Marateich wird berichtet, daß ber einflufreiche Raib Mtuti eine heftige Agitation gegen bas frangofifche Broteftorat entfalte und insbesondere ben Sauptstamm ber Saug aufreige. Mtuti bemuhe fich namentvon Mulen Safib auf Beranlaffung ber Frangofen abgefet murbe, für feine Umtriebe gu geminnen.

### Argentinien und Baraguay.

= Buenos-Mires, 25. Jan. In der Rammer erflarte der Minister bes Innern auf eine Interpellation betreffend ben Sisenbahnerstreit, er habe die Rechte der Arbeiter und Gesellsichaften geachtet, nach dem Scheitern des Berjöhnungsversuches aber als eine Rotwendigfeit betrachtet, Magnahmen gur Wieberherftellung bes öffentlichen Dienftes gu treffen.

Die Regierung hat beschloffen, nach Baraguan zwei Banger: freuger und zwei Torpedobootsgerftorer gu ichiden megen ber beftanbigen Unruhen und ber untorretten Antwort Baragnans betreffend die Uebergriffe, die gegen argentinifche Anlagen und Shiffe verübt morben find.

### Die Unruhen in China.

= Berlin, 25. Jan. Die Deutsch-Affiatifche Bant erhielt von ihren Rieberlaffungen in Schanghai und Beling foeben bie telegraphische Nachricht, daß aus den kaiserlichen Seezöllen bei den drei Banken — Deutsch-Asiatische Bank, Hongkong and Schanghai-Banking-Corporation und Russisch-Asiatische Bank — bereits der Betrag von 3 300 000 Taels, d. i. ca. 8½ Millionen Mark, mit je einem Brittel einbezahlt worden ist. In Zukunft soll diese Einzahlung aus den Seezöllen wöchentlich an die genannten Banken geleiftet werben. Siernach bestätigt fich die Borausfegung bezüglich bes Unleihedienftes der burch die Berpfanbung ber Geegolle geficher-

= Befing, 25. Jan. Rach einem dinefifden Bericht haben zweitaufend Mann Raiferliche Truppen in Siangnangfru bei Santau rebelliert. - Die Borfichtsmaßregeln gur Gicherheit von Puanicifai werden weniger ftreng gehandhabt. Die Aufregung läßt nach, ba bie hartnädigen, wenn auch gegenstandslofen Gerüchte, Japan werde die Mandicus unterftugen, anfangen, an Glauben gu verlieren.

= Beting, 25. Jan. Der dinefische Offigier Bit, ber in Wien bei Juner jum Piloten ausgebildet murde, ift mit zwei Strichapparaten in seine Seimat abgereist.

= Rulbica, 25. Jan. (Tel.) In Altjuidun erfolgte in einem Pulverteller eine Explosion. Etwa 100 Säufer follen ger-

hd London, 25. Jan. Durch einen in Tientfin eingetroffenen Remport, 25. Jan. Die Regierung hat einen Prozeh Geheimbericht wird bestätigt, daß Puanicitai bei ber erften auf Schabenerfat in Sohe von 192 747 Dollars wegen ju ge- gunftigen Gelegenheit Beting verlagen wird, Er will fich

Mandidu werfen fortgeseht Duanschitai Steine in den Weg un er hat deshalb seinen alten Truppen in Tichengtufu um Baftingfu befohlen, nach Beting ju tommen, um feine Sch mache gu verftarten. Aus Befing wird gemeldet, baf zwifche ben faiferlichen Truppen und Puanichitais Leibgarbe eine mad fende Reibung besteht. Man befürchtet von einem Augenblit dum andern blutige Konflitte.

### Der türkischeitalienische Ariea.

or Dr

nehrer

tatsm

III B

gelauf

etfell D

Baffe jen E purf für I

Musgo res L

Etat

ter B

jur ei

timtet

eit de

ien A 18 Ge ier H joll, i juher

never: Mart

nung lichen nischen

ausge

rate 1

der E des I Eichu Budg ordnu Nache lichen einer

Da al

und l

Jahre

nut Jahr rung Siche Siche Siche Offen die de

fteller Bean

E Tunis, 25. Jan. (Privattel.) Das Gefecht bei Gargareig über bas private Depelden nicht durchgelassen wurden, war für bie Italiener nicht besonders gunftig. (Es wird also die turtische Sieges me't ung hierdurch bestätigt. D. Red.) Sie konnten zwar in bre Stellungen bleiben, magten aber nicht, ben Zeind ju verfolgen. 3hn Berlufte maren fehr bedeutend. Der vom Gegner begonnene Ramp und bie Sartnudigfeit, mit ber Turfen und Araber ihre Stellunge mahrend gehn Stunden gegen die erhebliche italienifche Uebermad behaupten, beweisen, daß sie noch teineswegs des Kampfes milbe find Die erste Folge des Gefechtes ist, daß die starten Stellungen der Italiener amifchen Min Bara und Tabjura, Die man wöllig ficher glaubte, wieder von feindlichen Reitertruppen benuruhigt merden.

= Tripolis, 25. Jan. In der Racht jum 24. Januar entstand ein kleiner Alarm, da Räuber einige Familien in der öftlichen Daje von Tripolis überfallen und zwei Eingeborene verwundet hatten. Geftern griff eine arabifche Ravallerie: Patrouille einen italienischen Beobachtungsposten vor Gargareich an, murde aber fofort jurudgeichlagen.

Die Berteidigungswerte in Gargareich find nunmehr vollendet. Die eine Meldung aus Soms befagt, feuerten die Tut. fen am 22. und 23. Januar einige Ranonenichilfe gegen bie italienischen Stellungen ab, die indessen teinen Schaben an-

Wie aus Benghaft berichtet wird, fanden dort vorgestern einige Borpoftengefechte mit Beduinen und Türfen ftatt, bie geichlagen wurden. Sie hatten 150 Tote und Bermundete; Die Italiener hatten feine (?) Berlufte.

hd Rom, 25. Jan. Aus Tripolis wird gemeldet, bag General Caneva einen dem Roten Kreug angehörenden Raplan vom Dienste suspendieren ließ, weil er ein Arabertind getauft hatte.

### Friedensausfichten?

Le. Berlin, 25. Jan. (Brivattel.) Alle in Dentich: land neuerdings jum 10. Februar einberufenen ita: lienifchen Referviften erhielten telegraphifc Ge. genorder, ba die Entjendung eines zweiten itas lienischen Expeditionstorps nach Tripolitanien vorläufig gurüdgeftellt murbe.

Es ift dies wieder eines der fich mehrenden Symptome, bie ben Frieden anfündigen. Trot aller großen Baffentaten bürfte es ben vereinigten Türken und Arabern immer ichmerer werben, fich ber italienischen Uebermacht gegenüber gu behaupten. Dadurch, daß Tripolitanien mitten im Frieden überfallen murbe, tonnte eine Truppennachschiebung aus ber Türkei nicht mehr erfolgen, bie ichwache Besagung bes Landes mußte beffen Berteibigung übernehmen. Bu Beginn bes Krieges bulbeten die Rebenftaaten mehr ober meniger die Grenguberichreitung turkischer Offiziere, Die Die Ausbildung ber verbundeten Araber übernehmen follten. Auch biefe inbirette Unterstützung hat aufgehört, in Aegypten und Tunis wird ftrenge Grengübermachung geübt. Dazu tommt jest noch bie intenfivere Schiffahrtstontrolle burch die italienische Flotte im Mittelländischen Meere, Die eine Durchschmuggelung turtischen Militärs fast unmöglich macht. Auch die Bersorgung mit der nötigen Munition dürfte allmählich zur großen Schwierigkeit werden, sodaß den Türken schließlich aller Hels benmut nichts mehr nüten fonnte. Solche Erwägung icheinen auch die Großmächte zu bestimmen, die einstigen Friedensvermittelungen wieder aufgunehmen. Ueber ben erften Schritt bagu, ben ber beutsche Botichafter eben getan hat, geht uns aus Konftantinopel folgende Brivatmelbung gu:

Le Ronftantinopel, 25. Jan. Dem "Sabah" 3n-folge empfing der Sultan am Mittwoch ben beutichen Boticafter in zweiftundiger Andienz, in welcher ber Boticafter von neuem die Dienfte Deutichlands für einen 28 affenftillftanb zwifden Türkei und Italien in junachit inc jigieller Beife angetragen hat.

Diefer Baffenstillstand ware natürlich nichts anderes als die erfte Phase des endgültigen Friedens.

### Bur Raberung frangöfifder Boftdampfer.

= Rom, 25. Jan. Seute vormittag 11 Uhr fand eine Unter= redung zwijden bem frangofifden Botfgafter und bem Minifter bes Mengern ftatt.

Baris, 25. Jan. Aus Rom wird gemelbet: Der Minifter des Meugern di San Giuliano und ber Minifterprafi: bent Giolitti hatten in ihrer Unterredung mit bem frangofiichen Botigafter Barrere ihre Bereitwilligfeit ausgesprochen, Die in Cagliari ausgeschifften 29 Turfen jurudjugeben. Die italienische Regietung wünsche, daß die Regelung des 3wis ichenfalles in einer ichriftlichen Rote verzeichnet werde, mit beren Abfaffung ber Botichafter Barrere betraut werben foll. Man bemuhe fich, eine Formel ju finden, durch bie bie Burde ber beiben Rationen gewahrt werden folle.

Das "Eno be Baris" will wiffen, bie italienifche Res gierung beabsichtige in bem auf die Rudgabe bezüglichen Schriftstude bas Gutachten ber italienischen Brufungstommiffion ju ermagen. Das Blatt finbet, baf bies ein "wenig elegantes" Borgehen fei.

P.C. Marfeille, 25. Jan. (Brivatmelb.) Der Dampfer Carthage" ift geftern abend 9 Uhr im Safen eingelaufen. Es hatten fic nur wenig Buidauer eingefunden, die fiberhaupt nicht baran bachten, rgendwelche Kundgebungen zu veranstalten, fodaß ber Orbnungsbienft, ber icon feit einigen Tagen vorbereitet ift, nicht in Rraft gu treten brauchte. Der Rapitan wird heute feinen Bericht, ben er bereits auf drahtlosem Wege nach Baris weitergegeben hat, ausarbeiten und noch einmal ber Regierung übermitteln.

empfiehlt äusserst preiswert ..... Weinhandlung C. Jessen Nachf, Telephon 2627. -- Karlstr. 29a.

3hre Erfaltung ichwinbet, wenn Sie fich häufig ber Dampf-Beigluft- und elettrifchen Lichtbaber im Friedrichshad Kaiserstraße 136 bibliones.

42 ten. Di deg und

Sout. e wad genblia

für die Sieges.
in hren
L. Ihre
Rampi Aungen ermadi de find en der g ficher

en.

it ent

der oft te per ie:Ba: garein Hou I e Tür en die n an= gestern

, dag td ge: tim: ita. Ge: ita: anten

t, die te; die

tome. ttaten mme: n be= cieben 5 der andes bes r die ldung Lunis

Flotte tiits gung rogen timen riten 3u:

hen ber für n in als er: bem

rāfi: hen, Die wi= OIL.

Res

Eat:

II. Rammer. △ Karlsruhe, 25. Jan. 1912. 8. Sigung. 3410 Uhr die Sigung. Im Regierungstijd: Minister Frhr. v. Bodman, Ministerialdiret.

Abendblatt. Donnerstag, ben 25. Jan. 1912.

or Dr. Glodner und Regierungstommissäre. Getretar Abg. Dbenwald (F. B.) zeigte die neuen Ginlaufe,

Badischer Candtag.

nehrere Betitionen, an. Es waren eingekommen Betitionen der nichtstatsmäßigen Gijenbahnbeamtinnen um Berbesserung der Anstellungsund Urlaubsverhältnisse sowie des Bereins badischer Sandelslehrer

Der Brafibent machte furge geschaftliche Mitteilungen. Ginjelaufen ift ein Schreiben bes Prafibenten des großt. Staatsministe-iums mit der Dentschrift der großt. Oberrechnungstammer über die Ergebnisse der Rechnungsabhör in den Geschäftsjahren 1909/10 und 910/11. Die Petitionstommission teilt mit, daß Abg. Göhring aus effelben ausgetreten und daß für ihn Abg. Dietrich eingetreten ift. Darund murbe in die Tagesordnung eingetreten.

Das Saus hatte fich junachft über Die geinäftliche Behandlung einiger Gejeg: entwürfe

Bei Brafibent ichlug por, den Entwurf der Aenderung des Baffergejeges einer Sondertommisson von 15 ev. 18 Mitgliedern, jen Entwurf über die Abanderung des Berggejeges fowie den Entpurf über die Abanderung des Rechtspolizeigejeges der Kommiffion Er Juftig und Bermaltung ju übermeifen.

Das haus mar damit einverstanden. Abg. Ropf (3tr.) berichtete bierauf namens der Budgettom-

niffion über das Budget des Minifteriums des Innern Ausgabe-Titel VI, Ginnahme-Titel I. Unter Titel VI des Budgets Der Ministeriums des Innern sind unter Ausgabe im ordentlichen Eigt angesordert: 1. Oberrechnungsamt 16 200 Mark für ein Jahr er. Budgetperiode 1912/13 16 200 Mark; 2. Eichämter 73 180 Mark für ein Jahr, zusammen 89 380 Mark. Es sind u. a. vorgesehen 7 tidtetatsmäßige Gichmeifter ju burchichnittlich 1900 Mart. Die Tätig eit der staatlichen Eichmeifter bei den vom Dienstfitz entfernt liegen en Abfertigungsstellen und die Ueberwachung der bestehenbleibenden is Gemeinde- und Fafeichamter, welchen zunächst versuchsweise neben ber Neueichung auch die Racheichung der Fässer übertragen werden soll, werden häufige Dienstreisen der Beamten nötig machen. Im unjerordentlichen Etat werden für Einrichtung und Ausstattung der neuerrichteten staatlichen Eichämter und Absertigungsstellen 150 000 Mart angesordert. Die insolge der neuen Maß- und Gewichtsordnung auf 1. April 1912 zu errichtenden staatlichen Eichämter und staatlichen Eichämter und staatlichen Eichämter und staat-

sichen Absertigungsstellen mussen mit den vorgeschriebenen eichtech-nischen Instrumenten und Apparaten sowie mit Bureaueinrichtungen ausgestattet werden. Jur Beschaffung dieser Instrumente und Appa-rate und derzleichen ist der angesorderte Betrag nötig. Unter Titel I ber Ginnahmen find vorgefeben: 1. Ertrag ber eichtechnischen Arbeiten des Obereichungsamts 500 Mart, 2. Gebühren aus Neu- und Nach-Eichungen 50 000 Mart, zusammen 50 500 Mart für ein Jahr der Budgetperiode. Rach Intrastreten der neuen Maß- und Gewichts-ordnung stießen die Einnahmen an Gebühren für Eichungen und Nacheichungen, soweit diese von den staatlichen Eichamtern und staat Nachendungen, soweit diese von den staatlichen Eichamtern und staat-lichen Absertigungsstellen ausgesührt werden, in die Staatstasse. Nach einer Berechnung werden diese Einnahmen 135 000 Mark betragen. Da aber die Neuorganisation erst mit dem 1. April 1912 wirksam wird, und die Nacheichungen voraussichtlich erst in der zweiten Salste des Jahres 1913 beginnen werden, so wird für die ganze Budgetperiode nur mit einer Gebühreneinnahme von etwa 100 000 Mark, sür ein Lahr som 150 000 Wart zu rechnen sein. In Munich der Regie Sahr fomit von 50 000 Mart ju rechnen fein. Auf Bunich ber Regierung sollen diese Budgettitel im voraus beraten werden, da das neue Sichgesetz mit dem 1. April in Anwendung tommt. Mit diesem Gejehe bekommen wir die Berstaatlichung des Eichwesens. Es werden Sichämter errichtet werden in Konftanz, Freiburg, Donaueschingen, Offenburg, Karlsruhe, Mannheim und Mosbach. Diese Eichämter, die dem Obereichamt unterstehen, erhalten eine Anzahl Absertigungssiellen. Es ist in der Kommission die Frage erörtert worden, ob die Beamten, die disher im Eichwesen beschäftigt wurden, von den staat-lichen Eichämtern übernommen werden. Die Kommission hält das jür wünschenswert. Sie hält die Ansorderungen für gerechtsertigt und

Abg. Breiten selb (Rp.): Ich habe mich eines Auftrags des Gemeinderats Lörrach zu entledigen. Man hätte es gerne gesehen, wenn ein staatliches Eichamt in Lörrach mit seinem ausgedehnten Weindaugebiet errichtet worden wäre. Ich hoffe, daß Lörrach doch

noch ein Gicamt erhalt. Abg. Weißhaupt Bjullendorf (3tr.): Die Gichamter sollen Landtage in Aussicht stellte, daß eine solche Anforderung in diesem 261 auf 126 verringert werden. Menn man die Art der Reurege- Budget erscheinen werbe. erben. Wenn man die Art der Neureges Budget erscheinen werbe. lung des Eichwesens betrachtet, sollte man der Meinung sein, daß die Eichämter vermehrt werden, denn in der Zukunst werden noch viel mehr Eichungen vorgenommen. Sehr wünschenswert ist es, wenn dei der Aussührung des Gesetzes größte Rücksicht waltet.

Abg. Roger (natl.): Es wurde hier im Sause schon viel über

bas Gidmefen esprochen und damit eine Reihe von Bunichen vorgetragen. Mar ann fagen, daß die Regierung bezüglich der Buniche auf Errichtung Eidamtern entgegengefommen ift. Bunichenswert mare es vo

der Regierung, eine Austunft über die Gebührenordnung gu erhalten Abg. Shuler (Bentr.): Bir haben zwei Rategorien von Gichtern, größere und fleinere mit nur zwei Apparaten. Die fleineren emter können nur bis zu einem Gehalt von 700 Litern eichen. Es are munichenswert, wenn die Bahl auf 800 Liter erhöht murbe.

Abg. Moesch (Soz.). Ich habe von zuverlässiger Seite ersahren, daß außer den 7 in Aussicht genommenen Eichämtern noch ein achtes Cichamt errichtet werden soll. Wenn das der Fall ist, bitte ich, dieses

Umt nach Lahr zu legen Abg. Summel (F. B.): Bu ben Gemeinden, welche mit Rudicht auf die hohen Kosten auf ein eigenes Sichamt verzichten, gehört unberg. Ich möchte ben Bunich aussprechen, daß die Regierung, nn fie weitere Gichftellen errichtet, in erfter Reihe Sornberg be-

Mbg. Dr. Schofer (Bentr.): Wenn ein neues Gichamt errichte werden foll, dann bitte ich, das nicht in Lahr, sondern in einer Stadt

des hinterlandes zu tun. (Seiterfeit.) Abg. Roger (natl.): Ich halte es für wünschenswert, daß ein

Waffermeffer und Gleftrigitatsmeffer in Butunft gu rechnen ift. Es ift bann angefragt worden, wie die Gebuhren für die Gichungen fich lellen. Die Gebührenordnung ift im Reichsgesetesblatt veröffent licht worden. Es ergibt aus ihr, bag eine Erhöhung ber bisherigen Gebühren, abgesehen von einigen Berschiebungen nicht eintrete. Es fei dann auch gefragt worden, wie es mit ber Errichtung weiterer Staatseichamter fteht. Es ift zu bemerten, daß die Errichtung ber in Ausficht genommenen Gicamter auf ber Bahlung ber Gefage beruht. Es wird von der geichäftlichen Entwidelung der Gicamter abhängen, ob eine Bermehrung eintritt. Das fann fich nur aus bem Bedürfnis ergeben. Die Roften für Die Gemeindeeichamter find übrigens teine ju großen. Der Mufmand für die Ginrichtung beträgt etwa 6-700 M. Die Festsegung ber Literzahl auf 700 für Die fleineren Gicamter beruht auf einer Anordnung der Gichbehörde. Die Litergahl follte erft auf 600 beftimmt werden, man glaubte aber boch bis 700 geben zu sollen. Bezüglich der Raceichung ift zu bemerten, daß die Frist für Weinfässer 3 Jahre beträgt. Die Bierfaffer muffen in diesem Jahre noch alle geeicht und 1914 nachgeeicht werden. Auf verichiedene Anfragen der Abg. Beighaupt-Megfirch (Ratl.) Schüler (Zentr.) und Duffner (3tr.), Beighaupt-Pfullendorf (3tr.),

Senninger (Bentr.) und Banichbach (Konf.) erflärte Ministerialrat von Bigleben, daß da, wo staatliche Eta-ämter bestehen, die Ginnahmen bem Staate gufliegen. Die Gemetnden haben nur insoweit noch Einnahmen, als sie Räume für die Eichungsämter an den Staat vermieten. Nach Intrafttreten des

Gefetes tonnen Gemeindeeichamter nicht mehr errichtet werden. Es bestimmt aber ber § 18 des Gesetzes, daß die Regierungen besugt find, Gemeinden, welche jur Zeit des Intrastretens des Gesetzes Eichämter besigen, diese widerruflich ju belaffen. Die Errichtung eines achten staatlichen Gichamtes ist nicht in Aussicht genommen. Die Bolitionen murben hierauf genehmigt.

Abg. Dr. Schofer (Bentr.) berichtete barnach namens ber gleichen Kommission über die §§ 1 und 2 bes außerorbentlichen Stats des Ministeriums des Innern. Es werden unter Titel XII bes Budgets des Ministeriums des Innern,

Seil und Bilegeanstalten unter Ausgabe im außerorbentlichen Ctat angefordert für die gange Budgetperiode unter § 1 Errichtung einer Seil- und Bflegeanstalt bei Konftang, 3. Teilforderung 1 970 000 M. § 2 Reubauten in ber Seil- und Pflegeanstalt Emmendingen 168 600 M. Für bie neue Unitalt bei Ronftang find bisher bewilligt worden: im Budge 1908/09 94 600 M, durch Administrativfredit 1909 34 000 M, im Bud: get 1910/11 1 466 000 M, in der Budgetperiode 1912/13 find erforderlich 1 970 000 M, zusammen 3 564 600 M. Mit diesen Mitteln foll Die Anstalt für junachst 400 Krante ausgebaut werden. Die Inbetriebnahme foll im Spatjahr 1913 erfolgen. Gur die Unitalt Emmen: bingen foll in ber Budgetperiode 1912/13 die im Bauprogramm ber Anftalt vorgesehene Kirche gur Ausführung gelangen. Durch die in ben legten Jahren eingetretene Bermehrung der etatmäßigen Mergte hat fich die Rotwendigfeit der Schaffung weiterer Familienwohnungen für Mergte auf dem Anftaltsgebiet ergeben. Beiter hat fich bie Rotwendigfeit ergeben, die Bahl ber Wohnungen für verheiratete Barter auf dem Anftaltsgebiete gu vermehren und in der Budgetperiode 1912/13 junächst 4 Wohnungen ju erstellen. Die Plane und Boranichläge für diese Baulichkeiten find im einzelnen ausgearbeitet. Um den Fortgang ber Bauarbeiten nicht aufzuhalten, werden auf Bunich ber Regierung diese Bofitionen vorausberaten. Die Rom-

mission beantragt Genehmigung. Abg. Bfefferle (Ratl.) tam auf die Anforderung für Emmendingen ju fprechen, die ein Fortgang des Bauprogramms bedeute und den Bau der Kirche bringe. Die Errichtung der Aerzte-und Wärterwohnungen ist sehr erwunscht und notwendig.

Abg. Beneden (F. B.): Ich freue mich über den Fortgang des Baues der Anstalt bei Emmendingen. Das Wort habe ich nur ergriffen, um einen Wunsch von Arbeitern die an dem Bau beschäftigt find, jur Sprache ju bringen. Es wurde ein Teil der Berputgarbei ten eingestellt, mahrend bei dem milben Winter folche Arbeiten an Privatbauten jortgesetzt worden sind. Ich will keinerlei Borwurf erheben, denn der Staat baut nach anderen Grundsagen wie der Brivatunternehmer. Im Interesse der in Frage stehenden Arbeiter möchte ich aber bitten, daß die Arbeiten möglichst rasch wieder auf-

genommen werden. Abg. Dieterle (Bentr.): Mit Genugtuung begrüße ich es, baf endlich bie Rirche für die Anstalt Emmendingen gebaut wirb. dauerlicher Beise sehlt eine Ansorderung für den Ban einer Rirche der Anstalt Konstanz, obwohl der Herr Minister auf dem letzter

Ministerialbireftor Dr. Glodner: Die Regierung ift bem Saufe bantbar für die wohlwollende Behandlung, welche die großen Unforderungen für bie Seil- und Bflegeanstalten gefunden haben Es murbe bemängelt, daß im Budget feine Position für die Kirche ber Konstanzer Anstalt enthalten ist. Wir hatten eine solche Anforberung im Boranichlag gestellt gehabt, aber sie mußte, wie eine Reihe anderer Positionen, gestrichen werden. Es tonnte bas auch geschehen, da fich im Berwaltungsgebäude der Anstalt Konstanz ein geräumiger Saal befindet, ber zu einem würdigen Betsaal eingerichtet werden tann, bis die Mittel jum Bau ber Kirche vorhanden find. Dem von dem Abg. Beneden vertretenen Wunsche wird, so bald als dies mög lich ift, entsprochen werden. Bei seiner Berantwortung fann ber Staat nicht fo bauen, wie ein Privatunternehmer.

Nach furzen Bemerkungen der Abgg. Dr. Schofer (3tr.) und Roid (Goz.) wurden die Anforderungen genehmigt Abg. Renwirth (natlib.) begründet hierauf folgende Interpellation der Abgg. Reuwirth, Leifer, Silbert und Gen .:

"In welchem Stand befindet sich die Geseigesvorlage wegen Erhöhung der Quartiervergütung für Dienft= pferbe,

welche nach Mitteilung der Großh. Regierung in Borbereitung ist? Die Frage, um die es fich hier handelt, ift in diesem Sause ichon wiederholt und auf dem letten Landtag erneut eingehend besprochen worden. Es ift deshalb auch nicht notwendig, heute nähere Ausführungen in dieser Frage zu machen. Seiner Zeit wurde befannt, daß dem Reichstage ein Gesetz über die Aenderung der Bergütung für Quartierlasten bezüglich der Dienstpferde zugehen soll. Man hat aber von diesem Gesetz nichts mehr gehört. Es darf zugegeben werwerthen. Die Regierung ist nicht abgeneigt, das zu tun, wenn biese Gidmeister den Ansorberungen, welche an die staatlichen Eichmeister Mannschaften als genügend bezeichnet werden. In steen Ansorberungen, welche an die staatlichen Eichmeister Mannschaften als genügend bezeichnet werden. Ich steen Inspecial der Ansorberungen an die staatlichen nicht an, dafür der Regierung wie der Militärverwaltung zu danken.

Sidmeister find größere, als an die anderen Sichmeister, wobei auch Gin großer Mihjtand besteht aber darin, daß die Quartiervergutung noch berudfichtigt werden muß, daß auch mit einer Cichung ber für Dienstpferde mit 9 3 eine viel zu geringe ift und im Migverhaltnis fteht ju bem, mas geleiftet werden muß. Gine folch geringe Bergutung wird besonders ichwer empfunden von den Landesteilen, die haufig Ginquartierung erhalten, bann aber vornehmlich in einer Beit, des Tuttermangels, bei der sich der Quartiergeber in einem schweren Retstand befindet. Es erscheint deshalb angebracht, eine höhere Bergutung eintreten ju laffen, Damit Diefe Difftande endlich befeitigt werden. Ich hoffe, daß hierzu. die Regierung die erforderlichen Schritte tut und auf die Erlaffung eines Reichsgesehes hinwirtt.

Minister Grhr. v. Bodman: In der Sigung dieses Saufes vom 10. Januar 1910 habe ich erklart, daß auf eine Anfrage in Berlin mir die Austunft geworden ift, es ftehe ein Gefegentwurf dur Neuregelung der Bergütung für Quartierleistungen in Aussicht. Nach der Berhandlung vom 10. Januar 1910 hat die Regierung er-neute Borstellungen bei der Reichstegierung gemacht, es wurde ihr aber bedeutet, daß die Finanzen des Reichs zunächst die Einbringung eines folden Gejegentwurfs unmöglich machten. In der legten Beit wurde von uns wiederum angefragt, und wir erhielten die Antwort, daß auch im Jahre 1912 der Gesehentwurf, der übrigens fertiggestellt ift, bei der Lage der Reichsfinangen nicht vorgelegt werden tonne. Das Bedürfnis einer höheren Bergutung wird von der Regierung anertannt und fie wird auch ftets bereit fein, bas nötige gu tun, um ie herbeizuführen. Allgemeine Klagen über die Quartierlaften befteben, es wird aber der Truppenübungsplat hinfichtlich der Quartier leiftungen eine wesentliche Erleichterung bringen. Der Blat mirb foon im nachften Jahre in Gebrauch genommen werden fonnen.

Die Aussührungen des Abg. Neuwirth murden unterstütt durch die Abg. Frhr. v. Menzingen (3tr.), Geiger (natl.), Silbert (natl.), ber auch für eine beffere Bergütung bei Borfpannleiftungen eintrat, Schmidt (fonf.), Kung (Sog.), Weighaupt-Meffirch (natl.), Bechtolb (Gog.) und Obenwald (& B.), ber barauf hinwies, bag man in ben Städten über Einquartierung fich nicht beschwere, aber mit Recht darüber Klage führe, daß, wenn man gezwungen sei, die Leute anderwärts unterzubringen, für den Mann eine Bergütung von 5 Mf. bezahlt werden mußte. Da die Quartierlasten ungleich sich verteilten, follte man bei allen höheren Steuerfagen einen Bufchlag für Einquartierung erheben, damit das ganze Land und nicht stets bestimmte Landesteile diese Lasten zu tragen habe.

Mit einem Schlugwort der Interpellanten war die Besprechung beendet, worauf die Sitzung geschloffen murbe.

Rächfte Gigung: Montag, 1/24 Uhr. Tagesordnung: Allgemeine Finangbebatte; Interpellationen, Die Tenerung betr.

### Dom Wetter.

en Karlsruhe, 25. Jan. War die Witterung ohnehin ichon feit Monaten ungewöhnlich mild und alles nur nicht winterlich, fo hat fie in den legten Tagen einen geradezu frühlingsmäßigen Charafter ungenommen. Beinahe allmittaglich steigen die Temperaturen in unseren Gegenden bis gegen 10 Grad über Rull an und fallen nachts feineswegs mehr unter ben Gefrierpuntt. Gelbst in ben hohen Berglagen weht eine milbe Brije und hat mit bem bischen Schnee fo grundlich wie nur möglich aufgeräumt. Die Bache find ftart angeschwossen und führen eine Menge Schmelzwasser mit; dabei halt das Tauwetter noch immer an. Im Feldberggebiet ist der vorhandene Schnee weich und naß und zur Ausübung des Skisportes gar nicht gunftig. Reufchnee durfte fogar in diefen Soben vorläufig nicht fallen, ba die fohnartige Luftströmung bis fast 3000 Meter aufmarts porherrichend ift.

Betterbericht des Bentralbur, für Meteorologie und Sydrographit vom 25. Januar 1912.

Gang Mitteleuropa gehört heute einem Sochbrudgebiet an, bas einen Kern über dem Gudoften aufweift; ein zweites besteht im hohen Nordwesten und zwischen beiden hindurch zieht sich über die britischen Inseln und die Nordsee hinweg nach Nordosten eine breite Zone niedrigen Druckes, die Minima über Nordengland und Finnsand aufweist. In Deutschland herrscht vorwiegend nebliges und nur tellenweise heiteres Better; bas Thermometer lag im Beften über, im Often unter dem Gefrierpuntt. Das Sochbrudgebiet hat voraussichtlich noch weiteren Bestand; es ift beshalb heiteres ober nebliges und giemlich milbes Wetter gu erwarten.

1	Bitterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsrufe.						
3	Sannar	Baros meter mm	Ther- momt. in C.	Abjol. Feucht.	Feuchtigk. in Proz.	Wind	Simmel
1	24. Nachts 926 11.	747.0	4.7	6.1	96	no	bebedt
	25. Mirgs. 726 II. 25. Mitt. 226 II.	743.9 743.2	0.9	4.7 5.8	96 85	NO	1000

Söchste Temperatur am 24. Jan.: 10,4; niedrigste in der darauf folgenden Nacht: 0,7 Grad.

Niederschlagsmenge am 25. Jan., 7.26 Uhr früh: 0,0 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 25. Januar früh: Lugano Regen 4 Gr., Triest Regen 10 Gr., Florenz Regen 11 Gr., Rom Regen 13 Gr., Cagliari bedeckt 11 Gr.

Beschäftliche Mitteilungen. Radler fahr' Adler! Recht spat tamen in diesem Jahre die Freunde des Wintersports auf ihre Rechnung, strenge Kälte hat sich indessen nicht eingestellt, schon werden die Tage länger, die wärmende Kraft der Sonnenstrahlen nimmt ju und "Dräut auch der Winter noch so fehr, mit trotigen Gebärden, und streut er Eis und Schnee umber, es muß doch Frühling werden". Da fangt auch der Radlerss mann an, wenn auch im Stillen, seine Borbereitungen für bie ommerlichen Sportvergnugen ju treffen. Mancher überlegt fich die Anschaffung eines neuen Fahrrades und halt Umichau, Fahrradindustrie neues bringt. Als ein willtommenes Silfsmittel gur Orientierung wird da jeder Interessent den soeben erschienenen Abler-Fahrrad-Ratalog für 1912 der Ablerwerte vorm. Seinrich Kleger A.-G., Frankfurt a. M., begrüßen, der sich, nach altgewohnter Beise, in einsach vornehmem, geschmadvollen Gewande präsentiert und außerordentlich übersichtlich ift. Ueber die gediegene Qualität der Abler-Rader find teine Worte mehr ju verlieren. Die Marte ift als erftflassig in jeder Beziehung icon seit vielen Jahren auf bem gesamten Weltmartte befannt und beliebt. Die Golidität und ber spielend leichte Lauf der Abler-Fahrrader find ichier nicht gu übertreffen, was auch die gahllosen Zeugnisse und höchsten Auszeichnungen



Die drei neuen Edelschokoladen



### Kaifertommers des Studentenverbandes der Kridericiana zu Karlsruhe.

Vr. Karlsruhe, 25. Jan. Einer iconen alten Sitte folgend, ver-anstaltete der Studentenverband der Fridericiana gestern abend in großen Saale ber Festhalle einen Raisertommers, welcher von echt patriotischem Geiste getragen, einen stimmungsvollen Berlauf nahm. Im Hintergrund des Podiums war inmitten von Blattpflanzen und den pubich gruppierten Fahnen sämtlicher bem Berband angehörender Korporationen die Kolossalbuste des Deutschen Kaifers und links und rechts por bem Bodium fleinere Buften von Raifer und Grofbergog aufgestellt. Un der Ehrentafel hatten gahlreiche Bertreter ber Staats-Kädtifden und militarifden Behörden Blat genommen. Das Bro fefforentollegium ber Fribericiana mit Seiner Magnifigeng bem Ret tor, Professor G. Benoit, und dem Prorettor, Geh. Sofrat Professor Dr. Städel, an ber Spige, mar nahezu vollzählig ericienen. Die obere Galerie zierte ein anmutiger Damenflor, mahrend bie jungen und jum Teil recht alten Semester an langen Kneiptafeln saßen. Der berzeitige 1. Borfigende des Ausschusses Studentenver-

bandes, herr ftub. electr. Soniewindt (Sagonia) eröffnete furz nach 3/39 Uhr den Kommers mit einer furzen Begrüßungsansprache und Dankesworten an die Erschienenen. Nach einem Festmarsch mit Fan-saren, gespielt von der Kapelle des Feldartillerie-Regiments "Groß-Rr. 14 unter Obermusitmeisters Liefe Leitung und einem all gemeinen Gesang ber Korona bestieg ber 2. Vorsitzende des Ausschusses herr cand. ing. Rederauer (Teutonia) das Podium, um etwa folgende

Festrede zu halten:

Socianschnliche Festversammlung! Beneidenswert ift das Bolt, das sagen darf, seine Geschichte gehe einen aufsteigenden Gang. Und beneidenswert ist jeder, der als Bürger eines solchen Bolles sich fühlt. Denn ein treibender und belebender Teil vom Geiste des Gangen strömt burch bes Einzelnen Denken und Wollen hin, als Quelle unversiegbarer Warme und Kraft So oft man uns Deutsche auch ein Bolt von Dichtern und Denkern nannte: wir find doch so warmherzig und menschlich fühlend, daß wir für jede Idee, die uns teuer und groß erscheint, einen lebendigen Träger begehren, und bessen irdischer Person wir einen unvergänglichen Gedanken verehren. Und jener Reichsgedanke, der Menschenalter lang die ungestillte Sehnsucht der besten Batrioten war, jener Reichsgedanke, der seit 40 Jahren so groß und erhaben in ber Beltgeschichte steht, er ift uns heute verforpert in der Berson Raifer Bilhelms IT.

Es gab eine Zeit, ba mancher Deutsche, ber für seine patriotische Begeifterung nach einem lebensvollen Zielpuntte fuchte, in einen schmerzlichen Zwiespalt geriet. In diesen Zwiespalt brachte ihn die unvergangliche Dankespflicht gegenüber bem großen Altreichstangler Bismard und ber Bunich, ben jungen Kaiser mit begeisterter Berehrung in die Bufunft geleiten ju durfen. Der Zwiefpalt ift langit gu Die Beroengestalt bes Fürsten Bismard, Die niemals unge nannt bleiben fann, wo deutsche Manner versammelt find, ift gur leuchtenden geschichtlichen Erinnerung geworben. Als lebendiger Träger und Schirmherr des beutschen Reichsgedankens steht vor

unseren Augen Raifer Wilhelm.

Gine freudlose Beltanichauung verdammt jeglichen Bersonenfultus; doch hat fie in jedem Falle recht? Sat fie Recht, wenn ein Menich fich für einen großen Gedanten, für eine allumfaffende begeisterte Ibee einen greifbaren Bertreter sucht? Wohl ehren wir in unserer Reichsverfassung das politische Heiligtum der Nation, das ungerreigbare Band, das die beutichen Stamme und Fürften vereint, den Bürgschaftsbrief, ber uns eine mächtige Zutunft in ber Weltgeschichte sicherstellt. Aber wenn das Berg in Liebe zum Baterlande bober schlägt und wenn Begeisterung und Treue nach Worten suchen, dann benft man nicht der Reichsverfassung, sondern des Mannes, den fie gum Führer der vereinten Fürsten und Bolter bestellt bat, bes

Der uralte Bug germanifchen Befens, ber einft die Beltmächte Bu Gottern und Riefen geftaltete, ber feine teuerften nationalen Gedanten und Buniche als bergentrudte Selbentonige in Gelfengrotten schlafen ließ, diesen Zug verlangt auch in unserer flugen und aufgeklärten Gegenwart noch, daß wir für die Liebe und die Treue, mit der wir an dem großen Baterlande hängen, eine lebensvolle Personlichfeit haben, ber wir fie fundgeben tonnen, die fie in Empfang nimmt und hutet, wie man ein heiliges Opferfeuer ehrt.

Aber Kaifer Wilhelm muß uns mehr fein, als der bloge Trager einer großen politischen Ibee. Das Schickfal, das ihn in das Licht ber Beltgeschichte stellte, hat ihn mit einer großen Billenstraft beseelt. Und fo groß auch die Traditionen find, die er von feinen Batern ererbt hat und von denen, die vor ihm Leiter deutscher Boltsgeschide waren, so weiß er doch, daß Traditionen allein noch keine Geschichte machen, sondern daß die Bufunft immer neu erobert werden muß von Bolfern und ihren Guhrern, nicht bloß durch Festhalten an einmal bewährten Grundfäten und Richtungen, sondern auch durch ein richtiges Erkennen und Erfassen bessen, was neu in die Geschichte und in Die Biele ber Bolfer und ihrer Gefittung tritt.

Und fo ift es jum guten Teile fein Berdienft, wenn ber Blid und die ringende Kraft ber Nation heute weiter reicht, als in den Jugendjahren des deutschen Reiches. Nimmer genügt es dem Bolfe, wenn blog der heimische Berd und die deutsche Scholle geschüt find, sondern fern über das weite Weltmeer hin begehren wir auch den Soul jener taufenbfültigen Arbeitsfaben, Die beutscher Fleiß über Die Länder hin gewebt hat; ben Schut fur die beutsche Ehre, Die in allen Teilen des Erdballs gegen fremden Eigennut und fremde Anmaßung sich zu wehren hat.

Was die Geschichte einst von Kaiser Wilhelm II. berichten wird, wissen wir heute noch nicht. Das aber steht fest, daß es von ihm heißen wird, seine impulfive Ratur habe das deutsche Bolt auf neue Bahnen hinausgedrängt, auf Bahnen, die dem Wesen und dem Geist seiner Zeit entsprachen. Daß die Zipfelmütze des deutschen Khilisters allmählich in Wegsall kommt, daß die deutsche Jugend den zu eng begrenzten Kreis ibealen Strebens verlätt und nach neuen Zielen zu ringen beginnt, daß deutsche Gedanken fich über ben Ozean reden, das ist ein unvergängliches Berdienst des Kaisers, das ihm nicht geichmälert werben barf.

Froh, wie in vergangenen Jahren, tonnen wir heute das Wiegensfest unseres Kaisers begehen. Dem Bundesgenossen unseres geliebten Berricherhauses gilt dieses Gest, bem ftarten Suter des Weltfriedens. bem Manne, in beffen Sanden des Deutschen Reiches Weltmachtstellung und ein großes Stüd Weltgeschicht liegt. Umrauscht vom stürmischen Wehen dieser Geschichte bitte ich alle Anwesenden, mit mir unsere Liebe und Treue in dem begeisterten Rufe zu vereinen

Seine Majestät Kaiser Wilhelm II. er lebe hoch!

Mächtig brauste das Hoch durch den weiten Saal und frästig sans gen die Anwesenden stehend "Deutschland, Deutschland über alles". Es folgten weitere allgemeine Gefänge und Musitstude, worauf

ber Sache entgegengebrachte Intereffe. Sein Soch galt bem Bro- Mt., Sadingen 2730 Mt., St. Blaffen 2520 Mt., Coonen i. 28. 2 Geine Magnifigeng der Rettor, Professor Benoit, bestieg hierauf sofort das Rednerpult, dankte im Ramen des Prosessorentollegiums und gleichzeitig der anwesenden Bertreter der staatlichen, städtischen und militarischen Behörden für die Einladung und führte dabei etwa folgendes aus:

Mus den Reben, die wir gehort haben, fprach vaterlandifder Geift und vaterlandische Gefinnung und es ift ein erhebendes Gefühl gu sehen, daß wir für Deutschlands Zufunft in absehbarer Zeit nicht zu bangen brauchen, so lange ber beutsche Student seiner patriotischen Gesinnung so freien Ausdruck gibt. Mögen manche Gesahren sich erheben für unser Baterland, mögen Zeiten kommen, wo wir ringen muffen um nationale Anerkennung, mögen auch im Innern vielleicht Schwierigfeiten auftauchen, solange biefer nationale Geift fortlebt, ben wir aus Ihren Reden und Ihrer Zustimmung erfahren haben tonnen wir mit unserem Altreichstangler Bismard fagen: "Bir Deutsche fürchten Gott und sonft nichts auf ber Welt." Bliden wir in die Butunft, jo muffen wir fagen, eine fcmere Berantwortung

Aber wir fonnen tonstatieren, daß Sie sich biefer Berantwortung bewußt find. Der Rettor erinnerte in feinen weiteren Ausführunger an Aussprüche Großherzog Friedrichs I. und Kaiser Wilhelm II., in welchem biese Fürsten die deutschen Studenten zu nationaler Mitarbeit aufriefen, und schließlich an den großen Gedenktag, den 200. Geburtstag Friedrich des Großen. Mit Stolz dürfte man heute behaupten, daß unfere beutsche Studentenschaft an ben Sochiculen ber Studentenschaft an den Universitäten in feiner Beise nachstebe. Bergeffen Sie barum nie auf ben einen Buntt ben Blid gu richten, wenn es gilt, für eine große Idee und zum Wohle der Allgemeinheit einzutreten. Daß Sie das beste Zeug dazu haben, das haben Sie erst in jüngster Zeit bewiesen durch den Zusammenschluß zu einer einigen deutschen Studentenschaft an der Fridericiana. Wir verkenner feineswegs die Schwierigkeiten, welche jede Korporation hatte, biefes Biel zu erreichen. Daß Gie es aber erreicht haben, bafür möchten wir Ihnen in weitem Maße Anerkennung zollen. Möge das gute Ginsvernehmen zwischen Dozentenschaft und Studentenschaft, die Einigkeit in der akademischen Jugend auch weiterhin traftig bestehen. Studentenschaft der Fridericiana "lebe hoch".

Rachbem noch herr ftub. mach. Rugammer (A. M. J. B.) in humorvollen Worten ber Damen gedacht hatte, wurde turz nach 11 Uhr ber offizielle Teil des Kommers geschlossen. Roch lange blieb man in seucht-fröhlicher Stimmung beim Gesang allgemeiner Lieder zusammen und "faß in froher Zecher Kreise und nahm das volle Glas zur Hand, und trank nach alter deutscher Weise und nippte nicht nur an dem Rand!"

### Badifche Chronik.

4 Mannheim, 24. Jan. In Ludwigshafen fiel gestern mittag der vier Jahre alte Sohn Karl des Fuhrmanns Franz Merz am oberen Rheinufer an der Landungspritsche des Rudervereins in den Rhein und fand ben Tod in ben Bellen. Der Anabe hatte am Ufer mit gleichaltrigen Jungen gespielt. Die Leiche wurde 100 Meter unterhalb der Unfallstelle von einem Schiffer durch einen Nachen ans Land gebracht. Wiederbelebungsversuche blieben erfolglos.

= Rodenau (A. Eberbach), 24. Jan. Bei ber Burgermeisterwahl murbe ber seit 12 Jahren als Gemeinderechner tätige Landwirt Karl Selm mit 51 von 54 abgegebenen

Stimmen als Bürgermeifter gewählt.

Baden-Baben, 24. Jan. Die Abbrucharbeiten am Rurhaus (Restaurationsslügel) schreiten insolge der günstigen Betterlage rüstig vorwärts. Dadurch leiden aber die Beranstaltungen des Kurkomitees keineswegs Kot. Das Winterprogramm spielt sich im Gegenteil ohne Unterbrechung ab, und es finden im Kurhause fast mehr Beranstaltun gen wie im Borjahre statt. Das Restaurationsprovisorium hat eine überaus glückliche Lösung in jeder Hinscht gefunden. Die Räume zeichnen sich durch eine geschmackolle, vornehm-gemütliche Innendeko-ration aus und zeigen so kaum den Charakter eines Provisoriums. Auch die Abhaltung des großen Mastenballs wird durch die Umbauarbeiten keineswegs beeinträchtigt; diese populärste der winterlichen Beranstaltungen der Kurverwaltung ift auf den 17. Februar feftge est. — Die städtische Spartaffe hat nach dem vorgelegten Rechenschaftsbericht im Jahre 1910 mit einem Ueberschuß von 64 000 Mt. abgeschlossen. Die Zahl der Einleger beträgt 9547 mit einem Einlageguthaben von nahezu 10 Millionen Mark und hat um 605 Einleger ugenommen. Die neuen Ginlagen betrugen 1 792 000 Mart, mab rend nur 1744 000 Mart zurüdgezogen wurden. Es ist ein Reinvermögen von 579 000 Mart vorhanden, das sich um 56 000 Mart ver-

¥ Rehl, 24. Jan. Das Kommando des bad. Bionier-Bataillons Rr. 14 in Rehl erläßt einen Cufruf gur Anmelbung von Freiwilligen. Besonders betont ist, daß das Kommando großen Wert darauf legt, Sohne ober Berwandte ehem. Pioniere als Freiwillige zu erhalten, mit dem Bemerken, daß etwaige Wünsche der Freiwilligen auf Einstellung in die Kompagnie, bei der ber Bater oder etwaige Verwandte gedient haben, nach Möglichkeit gerne berücksichtigt werden. Die Anmeldungen haben aber zeitig, und zwar stets vor dem 15. April jeden Jahres zu geschehen.

💢 Lahr, 25. Jan. Der Stadtrat beantragte beim Bürgerausschuß bie Bewilligung eines Kredits von 8000 Mart, die für ein Preisausdreiben gur Erlangung von geeigneten Entwürsen für ben Ban einer Stadthalle verwendet werden sollen. Der Stadthallenbau soll entshalten einen großen Festsaal für 2000 Bersonen mit einem Pobium für etwa 200 Sänger, einen Theatersaal mit höchstens 600 Sikpläken. einen fleinen Saal, Restaurationsraume sowie entsprechende Garberoben und Rebenraume nebst Wohnung für den Wirt und Sausmeifter.

=:= Bon ber bad. fcmeiger. Grenze, 25. Jan. Die ichmeigerifche Dampfbootgesellschaft für ben Untersee und Rhein wird bemnächst ein Anlehen von 200 000 Franken, für bessen dinsen die Kantone Schaffs-hausen, Thurgan und das Großherzogtum Baden die Garantieleistung eingegangen haben, ausnehmen. Die Anleihe dient zur Anschaffung eines neuen Dampfers.

### Betrag ber Zagen für Jagdbaffe.

)!( Rarlsruhe, 2° Jan. Der Betrag der Tagen für bie in ber Beit vom 1. November 1910 bis 31. Ottober 1911 von ben Großh. Bezirksämtern ausgestellten Jagdpässe beläuft sich nach einer amtlichen Mitteilung ber "Karlsr. Zig." beim Bezirksamt Achern auf 2140 Mt., Abelsheim 2355 Mt., Baden 4250 Mt., Bonndorf 3105 Mt., Boxberg 2755 Mf., Breifach 3475 Mf., Bretten 2165 Mf., Bruchfal 4750 Mf. Buchen 4425 Mf., Buhl 2385 Mf., Donauefdingen 3680 Mf., Durlach 3390 Mt., Eberbach 2805 Mt., Emmendingen 8934 Mt., Engen 5383 Her find. arch. Schütze (Hansen) in begeisterten, patriotischen Worten unseres Landessürsten, Großherzog Friedrich II., gedachte. Auch dier stimmten die Anwesenden gerne in das ausgebrachte Hoch auf Großs Freiburg 9720 Mt., Heibelberg 7120 Mt., Lahr 7090 Mt., Lörrach 8275 Mt., Konstanz 9030 Mt., Lahr 7090 Mt., Lörrach 8275 Mt., Konstanz 9030 Mt., Lahr 7090 Mt., Lörrach 8275 Mt., Konstanz 9030 Mt., Robertich ein und horben stehend die alte badische Hommen und dankte sür das Frosessorien seinen des Mehrenden Borten heim 4510 Mt., Reustadt 2935 Mt., Obertich 5735 Mt., Ossersich 5735 Mt., Ossersich 5735 Mt., Rasiatt 9435 Mt., Pforzheim 5255 M

Mt., Schopfheim 4380 Mt., Schwehingen 2495 Mt., Sinsheim 23 Mt., Schopfheim 4340 Mt., Stodach 3285 Mt., Tanberbijchofsheim 4760 Mt., Triberg 3170 Mt., Ueberlingen 4550 Mt., Villingen 4100 Mt. Waldtirch 3610 Mt., Waldshut 9720 Mt., Weinheim 2785 Mt., Weinheim 3690 Mt., Wiesloch 1590 Mt., Wolfach 5590 Mt., in same Großherzogtum auf 240 049 Mark

In den vorausgegangenen Jahren stellte sich der Extrag: 1907/10 auf 185 030 Mt., 1908/09 auf 187 314 Mt., 1909/10 auf 196 321 Mart. Die Steigerung des Ertrags im Jahre 1910/11 hat ihren Grund han sählich in der durch das Geset vom 22. Juli 1910, die Abanders des Berwaltungsgebührengesets betreffend, erfolgten Erhöhung Jagdpaßtagen.

### Celegraphische Kursberichte

Frankfuri a. R. | (Anfangs.Kurfe.) Ofterr. Creb.A. 204.1/8 Disconto Com. 192.1/4 

Frantfurt a. M. (Mittel-Rurfe.) Bechfel Amsterd. 169.50 . Antw. Br. 808.25 Stalien 806.50 812.75

London Baris Schweis Wien 810,16 850.-8.<sup>8</sup>/<sub>te</sub> 16.23 Brivatdistont 3% %Reichsanl. 91.80 Oherr, Golbr.
4% Ruffen 1880
4% Serben
Ungaz. Golbr.
Babijche Bant
Darmft. Bant 86.70 92.40 129 50

Dresbner Bant 160.% Ofterr. Länderbi.139.— Ofterr. Länderbi. 139.— (Anfangs-Rurfe.) Rhein. Creditot. 185.1/. Ofterr. Cred. 2. 204.1/s Schaaffb. Bib. 136.40 Berl. Sanbelsg. Südd. Disk-G. Biener Banko. Boch. Gußftahl 230.— Laurahütte 183.—

Sarbenez Tendens: ruhig. Frantfurt a. M

Belfenfirchen

(Schlußturfe.) 4% Reichsanl unf. bis 1918 101.65 3%% dto. 4% Breug. Conf. unt. bis 1918 101.70 81/4% bio. 91.30 4% Badener1901 100.40 - 1908/09101.20 . 1911uf.1921101.60 3%% - abg.i.fl. 93.60 . 1892/94 91.90 . 1900

90.50 Dist. Comm. 34% 1907 90.50 Dist. Comm. 192.7. Chicago, Reus. 1114. 4% Rh. Sup. B. Dresd. Band 160.% Denver pref. 22%. 4% 1921 100.20 Nat - B. f. Dtickl. 127.1/2 BouisvilleRasho. 160—Union Bacific 1714. 4% Russ. Staatsr. 91.50 Sübd. Dist. Gef. 117.— Canada-Bacific 240.% Ditto pref. 113%. 30d. Eußfiahl 230.1/2 Nod 38l. Comp. 25%. Türfische Rose 172.80 euffch-Luxba. 192.1/2 South. Bac. Shar. 112%.

%Ung. Str. 1910 90.50 Sübb. Dist.-G. 116.95 Bem. Seibelbg. 159.90 Bad.Anil.-Sobaf.498.—

Ronftana MILEL-G.Berlin 265.% Schudert 164.% R.S. Babenia 204.— Majd. Grisner 276.1/2 Karlsr. Majd. 168.— Wot.F. Oberurjel 140.1/2, Bellft. F. Waldhof 252.— Bad. Sudf. B., Bochumer Hönig Ob.-A. Baleif. Nordd. Blogd

Radbörfe: Ofterr.Ared.-2. 204 4. Deutsche Bank 266. 4. Dist.-Kommand. 192 4. Dresbner Bank Staatsbahn Combarben 19.-Tenbeng: famad. Berlin

Zom.-u.Disc.-B. Darmst. Bank Deutsche Bank Disc. Command Disc. Commune Dresdner Bani 160. 1/3 Dresdner Bani 160. 1/3 Balt. n. Obio 230. 1/s 182. 1/s Baurahütte ... darpener 204. 1/8 Tendens: fcmach.

Berlin, Schlußfurfe 91,30 31/2% Reichsaul. 91,40 101.70 4% Br. Confols101.75 91.30 3½% Breus. C. 91.40 1901100,20 1911101.60 -1907 90,50 

Glette. Giem u. halste Grisner D. 8. Gas-CI.-Gef. 656.2

Brauerei Sinner241.00 B.-Ung. R. Pfdbr. 92.50 B.-Ung. R. Obl. 92.60 Ung. Lofalbahn I 97.4 Tenbeng: rubig. Berlin. (Rachbörfe.) Oft. Areb.Aft. 204.1 Berl. Hand.Gef.173. Deutsche Bant 266. Distonto Kom. 192. Dresbner Bani 160. Balt, n. Obto

Tenbeng: iri Bien (10 Uhr porm) Oft. Breb.-Mit. 110.2 Oft. Kronentente 91.70 Oft. Kapierrente 93.90 Ung. Golbrente 110.10 Ung. Rronentent. 90,-Tenbens: ruhig. Baris.

8% fra. Rente 95.87 4% Italiener 99.80 4% Spanier 95.85 4% Türlen unif. 91.98 Türl. Boje Rio Tinto 17,62 Lonbon

Aichtion comm. 108— beef. 106 %. Chicago, Rilbo. 111%. Denber pref. 22%. LouisvilleRasho. 160— Union Bacific 171%.

Größtes Sotel

### 

Direkt am Bahnhof Friedrich-Straße. Modernster Romfort.

Berlin. 500 Bimmer bon # 3.- an.



Dir. 7 des "Karlsruher Wohnungs=Anzeiger" der "Badijden Breffe"

wurde heute ausgegeben und enthält die neueste Zusammenstillstellen gratis abgegeben; auherdem liegt derselbe in allen

Deutscher Cognac.

# Marke Asbach, Aralt "echter alter cognac

LANDESBIBLIOTHEK

# W. BOLANDER

### Zur Konfirmation

### Schwarze Kleiderstoffe

Cheviot, Crêpe, Diagonal . . Meter Mk. -. 75 bis 2.50 Cachemire, Batist, Satin . . Meter Mk. 1.25 bis 3.50 Mohair, Alpacca, Eolienne Tuch, Serge, Voile, Grenadine

Meter Mk. 1.45 bis 4.90

### Zur Kommunion

### Weisse Kleiderstoffe

Satin, Cachemire, Batist . . . Meter Mk. 1.25 bis 2.90 Cheviot, Crêpe, Diagonal . . . Meter Mk. 1.45 bis 3.25 Alpacca, Voile, Eolienne

Halbseidene Fantasiestoffe

Meter Mk. 1.50 bis 5.70

Farbige Kleiderstoffe

alle Neuheiten und modernen Farben in jeder Preislage.

Knaben-Anzugstoffe in schwarz, dunkelblau, meliert und gespritzt . . . Meter Mk. 2.60, 3.50, 4.75 etc.

### Bach-Verein Karlsruhe. Mittwoch, den 31. Januar 1912, abends 8 Uhr,

KONZERT in der evangelischen Stadtkirche: Bach (Kantalen), Mozart (Hequiem).

Eintrittskarten für Nichtmitglieder in den Musikalienhandlungen

Karlsruhe — Apollotheatersaal.

652.20 550.20 725.20 110.20 117.53

95,87 99,60 95,85 91,95

28% 20— 3% 4% 6% 7% 108— 106% 111% 160— 171% 67% 113%

oviert.

Ge

Epper figen allen

46.

Mademiestraße

Freitag, 26. und Montag, 29. Januar 1912, abends 8 Uhr,

### Münchner Künstler.

Leo Valberg (Pierrot-Chansons), Sybille von Braunfels (Lieder zur Laute), Maximilian Berger (Conferencier), Anny Schanzer (Chansonière), Lucy de Gascard } (Humor. Vorträge).

Paul Flor Am Klavier: Heinrich Lang.

Karten zu 3.-, 2.50, 2.-, 1.50, 1- 4, 80, 60 \$, in der Hofmusikalien-Hugo Kuntz Nachfolger Handlung Hugo Kuntz Kurt Neufeldt.

Kaiserstraße 114.

Die Ldw. Beratungsstelle des Vereins der Thomas-phosphatfabriken in Karlsruhe, Bernhardstr. 8, beehrt sich Interessenten höflichst mitzuteiten, daß sie den Fernsprechanschluss unter Nr. 3191

ist auch in den Wintermonaten geöffnet

Gute Küche u. aufmerksame Bedienung. Zimmer mit voller Pension pro Tag v. 5 Mk. an. Zentrasheizung. Fernspr. 13.

Tourenwagen Sportwagen Luxuswagen Lieferungswagen Lastwagen

Lastzüge mit staatl. Subvention

Schnell Zuverlässig Sparsam Beste Bergsteiger

Zahlreiche vorzügliche Zeugnisse und Empfehlungen (Zeugnisheft gratis und franko.)

Eigene grosse besteingerichtete Fahrbahn zur ungenierten kostenlesen Erlernung des Fahrens für Käufer.

Tatkräftige, Vertreter welche in der Lage sind, selbst einen eigenen Vorführungswagen zu balten, werden für grösseren Bezirk gesucht.

in Eisenach.

Frachtbriefe werden rafch und billig angeferfigt Schw. Gebrod Musug für icht. Be2776 in ber Druderei ber Bab. Breffe. Bigur billig au berkaufen. B2776

Brennholz - Bersteigerung bes Gr. Hofforst- und Jagdamtes Karlsruße, Mittwoch, den 31. Januar, früh 9 Uhr, im Barthaus an der Friedrichstaler Allee aus Großk. Wildbart Abt. U.22 Oueralleeschlag, II. 12. Kinth. Ke-ferbeader, II. 34 Reubrunnenschlag. II. 33. Hogsfelder Eichen, IV. 9 Hammelsbrunnen, IV. 14 Monument und umlieg. Abteilungen, Distriste der Hoffager Müller und Schäffer und des Fortiwartes Illrich: 66 Ster-forf. Kollen, 350 Ster forf. Brügel L und II. Kl., 250 buchene, 3325 forf. Wellen u. 10 Lose Schlagraum.

### Gemeinde Untergrombad

versteigert am Samstag, den 3. Februar 1912, 6 Hainducken 72 Eichen, 37 Eschen, 51 Erlen, 27 Bappeln, 9 Sonstige. 564a Jusamenkunft vormittags 10 Uhr beim Nathaus. Anfang imBergwald. Der Gemeinberat.

Biebermann, Bürgermftr.

Institut **J. Heppes** (man verlange Prospekt) B\*\*\* errenstrasse 25.

Aniang neuer Kurse. Montag, Dienstag, Mittwoch den 29. den 30. den 3l. Jan. Mittag- und Abend-Kurse

im Saale des Restaurants zur Rosess (Kaiserplatz).

Heirats-

**Auskünfte** 

"Globus" Bessein Karlsruhe, Zähringerstr. 41a, Telephon 2002. — Inh.: K. Thomas, u. J. Schaller, Kol.-Beamt. a. D.

voller Pflanzen

ofür 5 Marf iranfo. Tein vornehmes Geschent für jedermann. Trohftroft in Kälte ist mit einem Male der Frühling im Zimmer. — Garantie: frostreier Berfand jederzeit in desorativen und blühenden Topfpslanzen, nur um den Kundentreis zu erweitern, gede so billig ab: 1 Topfrose, 1 Kamelie, 1 Nzalee, 1 Brimel, 1 Hortensie oder 1 Erika, 1 Alpendeilden voll Anospen, 1 riesenblum. Topfnelke, 1 Beilden, 1 riesenblum. Topfnelke, 1 Beilden, 1 riesenblum. Topfnelke, 1 Beilden, 1 riesenblum. Topfnelke, 1 Reilden, 2 riesenblum. Topfnelke, 1 Reilden, 2 sinch für dunkle Zimmer, 1 Huchste, auch für dunkle Zimmer, 1 Huchste, auch für dunkle Zimmer, 1 Huchste, auch für dunkle Zimmer, 1 Huchste, 2 nunkle zu mit Namen, dazu 14 blübbare, in Töpfen mit Namen, dazu 14 blübbare, in Töpfen fest eingewurzeit und gut angetrieben, in Knospen stehende Blumenzwiebeln, bestehend aus Spazinthen, Tulven, Krofus, Treib-Rarzissen und Scilla, zu. 26 Kslanzen, alle mit Namen in Töpfen, für nur 5 Mt. Bei vorheriger Einsenbung bes Betrages eine B fl an ze en ne u heit gratis u. Zusenbung franto u. emballagefrei, sons Rachnahme.

Paul Fruth, Großgärtnerei, Zachan i. Bomm. (unweit Stettin), Kernsprecher Kr. 5.

Paul Fruth, Großgärtnerei, Jachan i. Bomm. (unweit Stettin), Fernsprecher Ar. 5.
Lieferam Kaifert. u. Königl. Höfe bes In- u. Audlandes.
ca. 80000 DHuh unter Glas.
NB. Die Bilangen sind ferngesund, daher Kilege u. Beiterkultur leicht. Kulturanweisung füge jeder Sendung gratis bei. Homm, teilte mit: Die don Ihnen gelieferten Bilangen dlühten brachtvoll. Kann Ihre Firma jedem empfehlen er.
Dasielbe ichreibt herr Lehrer Koffbauer aus Reuweistris, Kr. Hoffbauer dus Reuweistris, Kr. Hoffbauerdt, und noch 100 andere.
Borsteh, freiwill. Anerkenn. bürgfür die Keellität.

Handelslehranstalt und Töchterhandelsschule ::

Karlsruhe

Kaiserstr. 113 (Ecke Adlerstr.) Tel. 2018 Größtes und ältestes derartiges Institut am Platze. Prima Referenzen. Gegründet 1903. 7 Lehrer.

Gewissenhafte Ausbildung in allen kaufm. Lehrfächern und Sprachen für Damen und Herren

Am 1. Februar beginnen neue Kurse.

Sprachkurse in Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch. Honorar mässig. — Tages- und Abendkurse. ———

— Vorbereitung für das Einjährig-Freiwilligen-Examen. —

Ausführliche Auskunft und Prospekte grafis durch die Direktion.

# Lehrer oder Lehrerin (möglicht Bariser) für frangöstiche Konversation einmal in der Woche für eine Doppelstunde nach Rastatt gesucht.

fonservat. gebild., hat noch einige Stund. zu besetzen. Honorar 2 mal möchentl. im Monat 6 M. Off. unt. B2878 an die Exp. der "Bad. Bresse". Leiftungefähige

### Maurermeister.

um festen billigen Breis, bertrags-mäßig solange Syndisat besteht, wollen ihre Abr. unter Ar. 588a an die Exped. der "Bad. Kresse-einsenden. Jährliche Krodustion an Backteinen und Ziegel zirka 6—7 Millionen.

bon eigener Schlachtung per Bfund 75 Pfg. zu haben im Sotel Friedrichshof.

Offerten unter Nr. B2891 an di Exped. der "Bad. Preffe" erbeten

aufen. Räheres B287 Humboldtstraße 24, 1. Stod.

Einfacher Baichtifch und Teller-chaft billig au verkaufen. B2910 Kriegftr. 3a. 4. Stod, rechts.

Raskenkoliume "Biebermeier" Dame, mittlere Figur, einmal ge-tragen, preiswert zu verkaufen. B2887 Sirfchftr. 18, i. Laden. Mastentoftum, Bierrette, weiß Atlas, f. ichl. Figur, bill. zu vert. 82911 Steinstrafte 14, IV.

Truthühtter, 2 Hahnen, 6 Hennen, täglich frisch Gier, zu verkaufen. 9290 Kriegstraße 2g.

Billig au verkausen: 1 Ladentisch, Ladenschrank, Auslegtasten, Küchen-ichrank, Küchentisch, Kosser, Gebrod-anzug, Jadettanzug, Damencapes, bereits alles neu. B2837 Mühlburg, Mheinstraße 10, part. Kompl. Billig zu verkausen. B2871 Waldsfr. 75, 2. St.

für eine Doppelstunde nach Rastatt gesucht.
Offerten unter Kr. 481a an die Erped. der "Bad. Kresse" erb. 2.2 B2895 Kurvenstr. 4, part., rechts.

Did Kenkollim (Kage) preisw. destude, bestehend ans Küchenbüssett. Kressende der "Bad. Kresse" erb. 2.2 B2895 Kurvenstr. 4, part., rechts.

In aufblühendem Industrieort Oberbadens, in dessen allernächster Rähe das Kraftwert Laufenburg und mehrere bedeutende Fabrikanlagen gebaut werden, ist umkändehalber ein an belebter Berkehrsstraße gelegenes, neu erbautes

# Wirtschaftsgebände mit großen Lokalitäten, Saalbau, Rebenzimmer, Fremdenzimmern, großer Aertrasse, Zentralheizung beizbare Regelbahn, 5 aufs neueste eingerichteten Bade-Kabinen, Stallung u. j. w.

### preiswert ju verkaufen.

Größeres Warengeschäft
Eisens, Manufakt.s. Kolonialw. mit gewinnbr. Nebenbetrieb.
in einem schönen Ort is Württbg.. mit sehr guter Industrie, höb. Schule,
evang, und tath. Kirche, ca. 6000 Einwohner, mod. schön, Gebäude, beste
Lage, annähernd 200 000 Umsak, weg. vollst. Zurüczieh. ins Privalleben

Breis für Immobilien 90000, Anzahl auf Gebäude u. Lager nicht unt. 25000. 1 od. 2 tücht. umficht. Geschäftsleute können ich in kurzer Zeit ein bedeut. Bermögen verdien. Anfrag. mit genauen Anzab. der Berhältn. u. bisher. Tätial. beantwortet A. Herrmann, Stuttgart, Kotebühliftr. 7. 578a.2.1

Schöner Steinbruch mit Wohnhaus und Aderland, in nachfter Nähe von Durlach und Ettlingen, ist äußerst billig au verkaufen ebtl. su verpachten. Gine neben dem Steinbruch ftebende, neu erbaute Biegelei, fann billig mit erworben werben. Konfum ca. 2 Millionen. Breis für beibe Objette guf.: ca. 52 000 Mt. Eventuell wurde ein Saus in Karlsruhe in Tausch genommen. Aeußerst günstige Gelegen-heit, Objekte haben doppelten Bert. Für Pfinztäler Werk- und Mauersteine sowie für Badfteine ift großes Absatgebiet borhanden. Raberes Alademieftrage Rr. 28, Baubureau. 1504

BLB LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

### Die evangelische Kirche und die Männer.

76 Karlsruhe, 24. Januar. Der Boritag herrn Professor Bornhäusers vom letzten Sonntag über dies Thema fand ein zahlreiches Publikum, das den wohldurchdachten Ausführungen des Redners mit großer Aufmerksamkeit folgte. Ausgehend von der Tatsache, daß die evgngelische Kirche längst nicht in dem wünschens-werten Wasse das Interesse der Männerwelt findet, wie d. B. die tatholifche Kirche, suchte der Redner die Bege ju zeigen, wie die evangelische Kirche die Männer wiedergewinnen könne. Ausge-schlossen sind für sie alle Wege, die eine Bergewaltigung des Mannes bedeuten. Die evangel. Kirche ist die Kirche des Mortes und fann nur durch das Bort mirten, bas um freiwillige Singabe des Herzens an ihre Sache wirbt. Das ganze Problem dreht sich also um die Frage, wie diese Bertündigung gestaltet werden muß, um Männerherzen zu begeistern. Dabei ist die Grundvoraussetzung Glaube an die Manner und Glaube an die Wahrheit. Es besteht die Gefahr jum 3med des Entgegentommens an die Zeitströmung die Wahrheit abzuschwächen. Aber gerade dies ist das Berkehrte. Die volle Wahrheit, auch wenn sie herb ift, entspricht am besten dem

wahren Mannesideal. Auf vier Punkten suchte nun Redner dies im einzelnen zu zeigen. 1. Unsere Beit legt Wert auf die Pflege der Berjonlichteit. Der Irrweg ift hier die Predigt von dem ichrantenlosen Durchseigen des eigenen "Ich" (Egozentrismus), die Bahrheit die Singabe der gangen Mannestraft bis zur Gelbstaufopferung an das höchste Ziel der Liebe, 3. B. Baterlandsliebe. Wo das mahre Mannesideal liegt, zeigt deutlich eine Gegenüberstellung von Napoleon, diesem "Damon ber Gelbitsucht", und Bismard, dem "treuen Diener Raifer Wilhelms I.", wie ihn feine Grabschrift nennt. 2. Unsere Zeit hat einen ausgesprochenen Wirtlichteitsfinn und ichatt den greifbaren Gewinn. ,Was Erfolg bringt, Das ist Wahrheit", sagt man neuerdings in Amerika. Sier wäre es ein Irrweg, der doch leider viel betreten wird, der Zeitströmung entgegenzukommen mit der Berkundigung: Werde fromm, dann kommit du vorwarts. Das glaubt der moderne Mann nimmermehr. Denn es ist in dieser Allgemeinheit nicht richtig. Die Bahrheit ist: das irdische Borwärtstommen wird durch christliche Grundsätze vielsach erschwert, und entschlossene Rachfolge Christi bringt das Kreuz. Dennoch ift die Bahrheit des Chriftentums des Ginfages wert, denn fie bringt ein höheres, die innere Freiheit vom Zauber der irdifchen Guter, und

das ist wiederum ein echtes hohes Mannesideal! Unfere Beit ift von einem großen Lebens- und Gludshunger erfaßt. Wie nahe liegt es da, zu verkündigen: "Christ sein macht gludlich"? Aber es ift nicht mahr im landläufigen Ginn. Bum Wesen des Christentums gehört die Liebe. Und Liebe treibt gum Mitleiden mit der taufendgestaltigen Not des Lebens, und dieses Mitleiden schafft viel Leid. Zum Wesen des Christentums gehört auch der Kamps mit dem Bösen, und in diesem Kamps gibt es Wunden. Das ist die herbe Wahrheit. Aber eben diese Wahrheit kann, richtig dargestellt, wahre Männer nicht abstoßen, sondern nur anziehen, so wahr der tapfere Mut zum Kämpfen und Leiden von jeher eine besondere Ehre des Mannes war. 4. Ein viertes Mannesideal ist die Gelbständigkeit, das Mitarbeiten an hohen Zielen. Auch hierfür bietet die en Kirche großen Spielraum. Ein Irrmeg freilich ift's, das Interesse der Männer dadurch gewinnen zu wollen, daß man es jedem ohne weiteres freistellt, nach feinem Belieben fich zu betätigen. Die Wahrheit ist: es hat nicht jeder die Gabe 3. B. zum Evangelisten. Aber bennoch hat jeder ein reiches Feld zu mannhafter Betätigung im Sinne jener Erflärung Professor Schlatters in seiner neuen Dogmatit: Ein lebendiges Glied der driftlichen Gemeinde ist: 1. wer die Wahr-heit sagt, 2. wer das Bose bekampft, 3. wer die Güte übt. Die prak-tische Betätigung auf diesem Gebiete löst auch am besten die Zweisel an der Wahrheit der firchlichen Lehre, die viele von der Kirche gurudhalten. Das Entscheidende ist hier niemals die Ueberzeugung des Berstandes durch Diskussionen, sondern durch die Erfahrung des Lebens, und die wird im ernften sittlichen Ringen gewonnen. Aber auch die Frauenwelt tann viel dazu beitragen, indem fie ihr Manneribeal nach diesen Richtlinien gestaltet. Denn darnach werben bann auch die Manner sich richten. Das wig Weibliche gieht uns hinan.

### Personalnachrichten aus dem Bereiche des 14. Armectorps.

Bum Ordensfest 1912 hat erhalten: den Königlichen Rronen-Orden vierter Rlaffe: Richter, Befleidungsamtsinfpetteur und Rontrolleführer in Karlsruhe.

### Telegrabhifche Schiffsnachrichten. Mitgeteilt d. Generalbertr. Fr. Rern, Rarlerube, Karlfriedrichftr. 22:

Rorddenticher Blond. Angefommen am Montag: "Lothringen" in Sidnen; am Dienstag: "Caffel" in Sidnen, "Bulow" in Hong-long; am Mittwoch: "Bremen" in Bremerhaven, "Barbaroffa" in Bremerhaven, "Port" in Genua. Abgegangen am "George Bajhington" von Newport; am Mittwoch: "Sendlig" von Sidnen, "Kleift" von Genua, "Schleswig" von Alexandrien, "Pringregent Luitpold" von Marfeille; am Donnerstag: "Bringeg Alice" von Bremerhaven.

### Dampfer-Bewegungen.

Mitgeteilt b. Bertreter R. Morlod, Rarlerube, Rarlfriedrichftr. 26: Desterreichischer Cloyd. 21. Jan.: "Selouan" ab Triest nach Alexandrien via Brindis; "Habsburg" ab Suez nach Aben; "Bersia" an Hongkong von Shanghai; "China" an Triest von Kobe; "An.: "Bregenz" ab Aben nach Suez; "Gifela" an Rangoon von Madras; "Bindobona" ab Suez nach Calcutta; "Brunn" an Konstantinopel von Trieft; "Wien" ab Brindift nach Trieft.

Solland-Amerika-Linie. 23. Jan.: "Roordam" an Newyort von Rotterdam; 24. Jan.: "Amsteldit" ab Rotterdam nach Baltimore; "L. Devonshire" ab Rotterdam nach Philadelphia. Rönigl. Holländischer Llond. 22. Jan.: "Frisia" an Amsterdam von Süd-Amerika; 24. Jan.: "Zeelandia" an Santos von Monte-

### Todes Anzeige.

Heute verschied nach kurzen Leiden im 56. Lebensjahre mein innigstgeliebter Gatte, unser Vater, Bruder, Schwager und Onkel

### Lukas Kassel, Gipsermeister.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frieda Kassel, geb. Ehrhardt.

Karlsruhe, den 24. Januar 1912

Die Beerdigung findet Samstag, den 27. Jan., nachm. 1/23 Uhr statt. Trauerhaus: Göthestrasse 27. B2864

Gott dem Allmächtigen hat gefallen, unfer innigstge-edtes Kind Bernhard ute früh 3 Uhr nach furgem.

Todes-Anzeige

dwerem Leiden im Alter von O Monaten in die ewige Sei-nat abzurufen. B2875 mat abzurufen. Die tieftrauernden Eltern:

Augnst Wieber, B.-Wachtmeister, nebst-Frau Maria Wieber, geb. Burger.

Rarlsruhe, den 25. Jan. 1912. Die Beerdigung findet Camsag nachmittag um 3 Uhr bon er Friedhoffapelle aus statt. Trauerhaus: Beilchenstr.25, ||

Ia. süße Kochbutter! Sabe wöchentlich ein Quantum la Rochbutter, jow. la frifche Land. Gier, altes u. jung. Gefligel 2c. dur Gaison abzugeben. Off. mit Preis-angebot beförd. unt. Ar. B2843 die Exped. der "Bad, Presse".

### Stammholzversteigerung.

Um Donnerstag, den 1. Februar b. 3.

werden im hiesigen Gemeindewald mit Borgfrist bis 1. Oftober d. J. 206 Eichen: 4 Std. I., 26 Std. II., 74 Std. III. u. 102 Std. IV. u. V. Maffe; 25 Forlen: 13 Std. I., 6 Std. II. u. 6 Std. III. Rlaffe. Bujammentunft morgens um 1/29 Uhr beim Rathans.

Wöffingen, ben 23. Januar 1912. Der Gemeinderat.

Schmidt, Brgmftr.

Schäfer, Ratichr.



Schlesische Riesen = Buschhasen 4 bis 4.50 von unübertroffener Größe u. Qualität p. St. # 4 bis 4.50 Extra große Ruden per Stud 1.60-2.00 Mt.

" " Schlegel " " 0.80 – 0.90 " Sasen-Ragont . . . . per Pfund 0.40 " Rehe und hirsche Ragout " " 0.50 hirschbug . . . . " " 0.70 frg. Welfchahnen, Boularben, Strafburger Brat-ganfe, Enten, Sahnen, Suppen- u. Fritaffeebühner.

=== Lebende Forellen === iowie diverie Gorten Fluß= und Seefische

fauft man am beften und billigften bei el Pfeterle, Ethprinzenstr. 23,

NB. Reinen Stand auf bem Marfte. Versand nach auswärts prompt.

# für alle zwede, in allen Größen

auch für Käumungs-Ausverkauf "Inventur= und

Weiße Woche"

Expedition der "Badischen Presse" Ede Birtel und Lammitrage.

Freitag treffen ein: Holl. Schellfische Kabeliau Rotzungen

> Hahnen Enten Gänse.

### Viktor Merkle

Kaiserstrasse 160. Telephon 175.



Lebende Forellen,

Rhein-Zander. Schleien. Hechte, Aale. Karpten, Bresen, Barben,

alle Arten Seefische.



Rehschlegel,

Alle Sorten ff. Tafelgeflügel wie: Truthahnen u. Hennen, franz, Poularden u. s. w. empfiehlt billigst

Karlstr. 12 Sorgfältiger Versand.

"Mit der **Herba - Seife** habe ich nen günstigen Erfolg erzielt; nach wöchentlichem Gebrauch war der

### Ausschlag

vollständig verschwunden."
Joh. Karl, Båd Kissingen.
Obermeyers **Herba-Seife** zu haben
allen Apoth., Drog., Parfüm. à Stü
50 Pf., 30°<sub>10</sub> stärker. Präp. Mk. 1.—.

Die Aachener Gichtpaftillen haben mein Befinden äußerst günftig beeinfligt. Ich mut Ihnen meine volle Anerkennung aussprechen. Orbentlich wie neugeboren fühle ich mich nach der erfolgreichen Kur. Ich habe feine Beschwerden mehr. Die

sind gänzlich ausgeblieben auch verschiedene mangenehme Begleiterscheinungen. die mein Leiden mit ich brachte, sind der ichdwunden. Die Pasiillen sind im Berein mit den Bädern das einzige Mittel-geweien. das mit geholfen hat. — So urteitt Jumermeister Aralinski im M. ider Aacheure Gichtpasiillen, ärzlich warm empiohlen. Preis der Glastube 1.20 M. Kosten der Aur ohne Berufsbirung der Lag 20 Pl. Nachener natürt. Duellproduste G. m. d. G., Nachen. Ju habn in allen Apothefen und Drogerien.

### la. Hektographenmasse

ie Expedition d. "Bad. Breffe"

Maskenkoftüm (Spanierin), neu, preiswert 3u verfaufen. B2840 Ettlingen, Karlsruherstr. 18, p., r.

Maskenkostiime

für Damen und herren billig an verkaufen. 1368.2.2 Werderstraße 21, Bobs., 4. St.

# laasenstein & Vogler

flotter Zeichner, per sofort zur Aushilfe gesucht. Offert. unter T. 340 an Haafens ftein & Bogler, A. G., Karlsruhe.

Ein ber-heirateter Diener, dessen Frau persette Ködnt, wird auf das Land gesucht. Bohnung u. Berpstegung im Haus. Restettanten wollen

U. 347 an Saajenftein & Bogler, A. G., Rarlerube. Keuerverlicherung.

Erstklassige, sehr gut ein-eführte Gesellschaft sucht nergischen Haupfverfreter

mit Infasso u. außerordent-lich hohen Brovissonen. Geeignete Bewerber, die für entsprechenden Reuzugang sorgen, wollen Offerten unt. 1.355 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karls-ruhe, fenden. 1506

Wohnhaus-Berkauf. Dreistödiges, 1902 erbautes

Echaus

am Kreuzungspunst von 4
verschrör. Straßen liegend
und daher siir jed. Geschäftsmannod. Vermieter rentabel,
mit 2 Wohnungen, à 5 %.
u. 1 Wohnung à 4 Jimmer
nehst 3 Mansard, jehr große
Keller- und Speicherraume,
elektr. Licht u. Wasserl, ist bei,
umständehald z. billig. Preis
b. Wt. 32000.— birest vom
Gigentümerzuversaufen. Gelegen in hübicher Umtsstadt
Rittelbadens mit herrlicher
Umigebung und aufblühender
Imigebung und aufblühender
Imigebung und aufblühender

Industrie, m. Mealschule. Das ganze Hausel 13t. a. Staatsbeamte bermietet. Offerten
unter F. 369 an Hasienftein & Bogler, A.-G.,
Karlsruhe. 1583

Bertaufe mein Cabaus mit )
Rettaurant in Mannheim weit unter Gelbitfoften; B2841 evtl. taniche

gegen fl. Objett, gleich wo. Mab. b. Befiter C. Schweizer, Stuttgart, Boffftr. 11. 1 Serren - Domino und ein Italienerin-Koftilm sind billig gu B2818 Karl-Wilhelmftr. 30, part., rechts.

### Stellen-Angebote

Sum Eintritt auf den 1. Februar 5. suchen wir einen tücktigen Errn für Büro und Keile

womöglich aus der Kolonialwarenod. verw. Branche. Mit dem Posten
ist Krotura verbunden, es ist daher
eine Einlage von 5 Mille zu machen.
Offerten mit Bild und Gehaltsansprüchen befördert die Erped. der
"Bad. Breise" unter Ar. 520a. 2.2

Jür mein Kolonials, Materials und Farbwarengeschüft und fündigen ig. Mank speziell als Stadtreisender per sofort ebentl. 1. Pebruar. Unsführt. Offerten an 574a.2.1.

Ausführl. Offerten an 574a 2.1 Aug. Seiler Rachf., B. Baden.

Geinat

Fraulein (Saushälterin). Eintritt 1. Februar, Jahresstelle. Offerten mit Zeugnisabschr. u. Ge-baltsansprüchen u. Ar. 572a an die Exped. der "Bad. Presse".

# Schuhwaren-

### Herren-, Damen- u. Kinderstiefel

habe ich ganz bedeutend im Preise zurückgesetzt.

Restbestände sowie Einzelpaare bis zu 50% Rabatt.

Keine Auswahlsendung.

Verkauf nur gegen bar.

Albert Heil, Erbprinzenstr. 2.

i sicherer Stellung, am liebsten eamten, in Bälde zu verheiraten. Merten unter B2898 an die Exp. er "Bad. Presse".

### Heirat.

Frl., kath., 31 Jahre, mit jeh ichonem Haushalt und 1500 Mar bar, wünscht sich in Balde mit bes Arbeiter ober Bost oder Bahn-unterbeamten zu berheiraten. Offerten unter Ar. B2897 an die Expedition der "Bad. Presse".

Bureau für Chevermittlung

> Frau M. Kübler, Berrenftrafe 16, III.

LANDESBIBLIOTHEK

Meine

# Weisse Woche

die aussergewöhnliche Einkaufsvorteile bietet beginnt mit Montag, den 29. Januar.

Rudolf Vieser Kaiserstrasse

### Feuer-Versicherung.

Alte deutsche Feuerbersicherungs: Gesellschaft mit den üblichen Rebenbranchen will das Geschäft im Großherzogtum Baben aufnehmen und zu diesem Zwede eine General-Agentur mit Sit in Karlsruhe oder Mannheim errichten. Angebote mit näheren Darlegungen über fachkenntnisse wollen Bewerber unter Kr. 588a an die Expedition der "Badischen Bresse" senden.

- Sohe
- Zujduß

gewährt alte Deutiche Leb. Brovision Rebenbranchen tüchtigem, ener-Berf. Bef. mit gangbaren gifchen Sauptreprafentanten.

Richtfachmann wird eingearbeitet.

A.-G., Mannheim. Offerten unter J. 9 an Haasenstein & Vogler,

### Filialleitung.

ein. erstlaff., vornehm. Unternehm. au bergeben. Diefe Bolition bietet intelligenten, fleißigen Raufleuten (auch Beamten ober Offizieren a. D.) eine

selbständ., einträgl. Erwerbsquelle,

welche bei entsprechender Tätigkeit ein Jahreseinkommen von 12- bis 15 000 Mark abwersen kann. Branchekenntnisse nicht ersorderlich, da unser Stammhaus dem betrest. Hern instruktiv zur Seite steht. (Keine Bersicherungs- oder Weinbranche.) Nur jolche Herren, welche über prima Referenzen versügen und ein slüssiges Barkapital von 5—8000 Mark besitzen, wollen ausführliche Offerten mit Altersangabe unter B. 2115 richten an Heinr. Eisler, Berlin SW. 19. 559a.2.1

Tüchtiger

findet fogleich ober ipater fefte Stellung. Off. nimmt entgegen

Andolf Diefer,

it

11

Kaiferitraße 153.

### Tüchtiger jüngerer Vorderbursche

für Lagerteller tann fofort eintreten.

Brauerei Streib, Raffatt.

für Strumpfwaren, Tapisserien

finden bauernbe Stellungen. Offerten nimmt entgegen

Rudolf Vieser,

Kaiserstraße 153.

### selbständige Reisetätigkeit

bucht ein altangesehenes industrielles Unternehmen noch einige unab-dangige Damen aus gut bürgerlichen Kreisen.
Berlangt wird : Repräsentables, gewandtes und energisches Auftreten, Ersahrung im Umgang mit Hausfrauen, unbedingte Zuberlassigteit und Gewissendstrizseit.
Geboten wird: Angenehme, selbständige Stellung mit gutem, festem Einsommen.
Es handelt sich nicht um Verkaufstätigteit.
Angebote mit Zeugnisabschriften und Khotographie erbeten unter Rr. 579a an die Erped. der "Bad. Kresse".

Gefucht tuchtiger, auberläffiger

### Buchhalter

für Baugeschäft, Bertrauensposten. Offert, mit Zeugnisabschriften und Brima-Referenzen unter Nr. 577a an die Expedition der "Badischen Erene" erbeten.

Tägl. 10 Mk Berdienst od. Neben-unaussäll., i. herb., häust., ichristt., unaussäll., i. herr. u. Dam. jed. Stand., auch Beamte u. Lehrer. Anfragen an Aug. Doré. Züricherstr. 3, Strafburg (Elsas) 38. 570a

-10 Mk. u. mehr tägl Broipeft gratis. — Joh. H. Schultz Abressen=Berlag, Göln W. 219. 118860

### Tüchtigen Pertreter velcher längere Beit in ber Schau-

fenster-Branche tätig war, enga-gieren gegen hohe Provision. Auras & Wilke. Berlin W., Aronenftrafe 53.

Düngemittel. Tüchtige Reisende gegen hobe Brobission sucht 5850 Röber & Co., Düngemittel — G. m. b. H. Frankfurt a. M., Mittelweg 27.

## gesucht!

Ein Fräulein, das in allen Kontorarbeiten durchaus be-wandert ist, womöglich aus ber Kolonialwaren:Branche, findet bei hoher Bezahlung danernde Stelle. Offerten mit Zeuguis-abidriften 580a2.1 Pforzheim, Deftliche 31.

Auf ein größeres, hiefiges An waltsburo wird eine erftflaffige

Stenotypistin
fofort oder auf 1. April gesucht.
Offerten mit furzem Lebenslauf
Zeugnissen und Gesaltsansprüchen
unter Ar. 1468 an die Exped. der
"Bad. Bresse" erbeten.
3.2

Gefucht wird auf 1. Februar ein einfaches, folides Fräulein als

Berkäuferin
und Mithilfe im Haushalt. Koft und Bohnung im Sause. Offert. unter Nr. 182412 an die Expedit. der "Bad. Preffe". 2.2 Schuhbranche.

Tüchtige Berkäuserinnen nach Karlsruhe sof. gesucht. Off. unter Ar. 1571 an die Expedition

### Verkäuferin

der Hanshalts- u. Küchengeräte-branche, tüchtig, per 1. März ge-jucht. Offerten nebst Photogr. und Gehaltsanspruch bei freier Station

H. Westheimer & Co., Spener (Rhein).

Tüchtige Bauschlosser für sofort gesucht. 575a.2.1 A. Schleicher, Schlossermeister, Billingen (Baden).

Züchtige Schreiner (Bauanichlager) finden fofort Beicha tigung bei

Markstahler & Barth, Sariftraße 67.

Raminfeger, ein suberlässiger, findet dauernde Stelle in Bruchial. Friedr. Hettinger.

Bum sofortigen Gintritt wird junger, intelligenter

### Mann

im Alter von 14—16 Jahr. gefucht, der Luft hat fich als Kind-Operateur

Raifer-Ainematograph. Gefucht in ein Anabeninftitut

2 Juverlässige Diener für Zimmer- und Sausdienft; gewesene Offiziersburichen beborzugt. Giniritinach llebereinfunft. Genaue Offerten zu richten an In fittut Kreuz matt, Luzern, Löwenterrasse 2 a. 557

Sofort Zimmermädchen, indtiges gut nähen und bügeln kann, iowie Kenntnis bom Kleidermachen act, in kl. Kamilie gefucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Käheres 22007 Amalienstr. 93, 1. St.

14—16jabr. Madchen zu Kin-bern und leichter Hausarbeit ver fofort gesucht. B2544.3.3 Gerwigstraße 38, 4. Storf.

Röchinnen, U. J. Zimmermädden,

Alleinmädchen für hier und aus-wärts gesucht. Räh. durch Fran Urban Schmitt Witwe, Erbprinzenstraße 27, Ein-gang Bürgerstraße, gewerbsmäßige Seillenvermittlerin. B2880

Bu 4 Jahre altem Kinde und Limmerarbeit wird auberlässiges Mädchen gesucht, das ichon bei Kindern war auf Ende Februar. Karlfriedrichftr. 30, Restaur. Bress

Beijeres Mädchen als Alleinmädchen in guten Bri-bathaushalt gesucht. Offerten mit Lohnansprüchen unter Ar. 1891 an die Expedition der "Badischen Bresse" erbeten. 2,2

Fleihiges, ordenll. Mädchen das schon gedient hat, für 1. Febr. gesucht. Watthystr. 10, p., lks. B<sup>20091</sup> Junges, anitänd. Mädden 111f 1. Februar gejucht. B2646.2.2 Gutichstraße 22, parterre.

Gefucht für fofort bon deutscher Familie, schönfte Gegend, Südfüste Englands (be-

bas gut bürgerlich focht, Sans-arbeit und Waiche berfieht. Deut-iches Sausmädchen und fontige bilfe borhanden. Frau Oberbürgermeister Prüfer,

Abnigftein, Taunus. Junges, anständiges Wabchen für die Sausarbeit, mit Zeugnis für fofort ober 1. Febr. gefucht bon 182436.3.3 Dr. J. Kram r, Steinftr. 11 Jum 1. Febr. Mädden gefucht das felbständig tochen kann u. etwas Hausarbeit übernimmt. W2419.6.4 Gutschitraße 1, 1. Stoc.

Suche auf sofort ober 1. Febr. ein fleißiges tuchtiges Mabaen für alle Hausarbeit. B2688.3.2 Zu erfr. Wilhelmstr. 19, i. Lab. Junges, fleißiges Madchen gu fleiner Familie gefucht. B2726,2.2 Gerwigftr. 30, part.

B2726.2.2 Germigne. Wädchen Ein brabes, fleißiges Mädchen für häusliche Arbeiten auf 1. Febr. B2851 gefucht. Balbhornstraße 28a, 4. St

Ber 1. März suche einfaches, solides Midchen, tüchtig in allen Hausarbeiten, nicht unter 18 Jahren. Hoh. Lohn, gute Behandl. B2890 Kapellenfix. 74, II. Bur Büroreinigung wird saubere reinliche Fran oder Mädchen geg. Monatsbergütung sof gesucht. Borzustellen Baugeschäft Nunn, Winterstraße 4.

Junges Mädden einige Stundausarbeit gesucht auf 1. Februar. B2903 **Eisenlohrstr. 32**, 4. St.

dur sosort Beihilfe in Damenschneiderei gesucht. B2850 Blumenftraße 12, 1 Tr.

### Stellen-Gesuche.

Abschlich: Buchhalter sicherer Buchhalter sebentuell Stundenposten. 10.3 Gest. Offerten unter Nr. B2237 an die Ernehit der Bad. Preffe".

### Textilbranche.

Erfahr. Kaufmann, 25 J., ledig, militärlrei, ca. 10 J. m. best. Erfolg in Buntweberei tätig, noch ungekündigt, sucht per 1. April 1912 evtl. früher geeignete Stelle als Kontorist oder Lagerist bezw. Expedient.

Gefl. Offerten unter Nr. B2166 an die Exped. der "Bad. Presse". 3.3

30 Mk. Belohnung demjenigen, der mir eine Stellung als **Einkassierer** berschafft. Offerten unter Ar. B2649 an die Expedition der "Bad. Presse". 2.2

Stellenloser Schreiner sucht Arbeit im Aufpolieren von Möbeln. Offerten befördert unter B2536 die Exp. der "Bad. Kr." 2.2

Lehrstelle = Gesuch.

Auf faufmännischem Büro sucht Sohn achtbarer Eitern mit guter Echulbildung Lehrstelle. Offerten unter Rr. 1886 an die Exped. der "Bad. Bresse" erbeten.

3.2

Gesucht kaufm. Lehrstelle in Fabrik oder Barengeschäft für Mealschüler aus guter Familie Offerten unter Rr. 2618 an die Exped. der "Bad. Bresse" erb. 2.3

### Jahntechniker.

Suche für meinen Sohn, der an Oftern aus der K.-Schule entlassen wird, eine Lehrstelle, wo er die Zahntechnif gründl. erlernen kann. Offerten unter Ar. N2868 an die Expedition der "Bad. Bresse" erb.

### Lehrstelle-Gesuch

Für einen aufgewedten, fräftigen Gohn achtbarer Eltern mit febr guten Schul- u. Zeichen-Zeugniffen wird auf Oftern eine passenhe, seinen Renntnissen entsprechende Lehrstelle gesucht. Offerten mit näberen Bedingungen unter Nr. B2705 an die Erped. der "Bad. Brese".

2 Damen wünschen eine

3 iliale zu übernehmen hier ober außerbalb.
Offerten unter Nr. B2885 an die Erped. der "Bad. Brese" erbeiten.

### Junge Dame,

28 Jahre, in allen Kontorarbeiten bewandert, sowie perf. in Steno-graphie und Maschinenschreiben dib. Shsteme, sucht per 1. Febr. evtl. später Stellung auf Büro oder als Kassiererin. 3.2 (Res) Offerten unter Re-Geff. Offerten unter Rr. B2564 an Die Exp. der "Bad. Breffe" erb

Gebildetes Frünlein, Amerikanerin, des Deutschen und Französischen mächtig, sucht zwecks Ausbildung in deutscher Konber-kation dusvildung in deutiger Konber-jation Stelle als Gefellichafts: dame ober Reifebegleiterin. Beansprucht weniger hohen Ge-halt als gute Behandlung und Familienanichluß.
Gefl. Off. unter Rr. 501a burch bie Exp. ber "Bab. Frefie". 8.2

### Frin., 28 Jahre alt, jucht Stellung als I. Taillenarbeiterin oder Direktrice im Abändern von Konfektion. Offert. unt. S. T. 557 an Rudolf Mosse, Stuttgart, 566a

Sprachenfundiges Kinderfräulein

ucht Stelle für Nachmittags. Offerten unter Nr. B2879 an die Frebed. der "Bad. Presse". Einbefferes Fraulein Steffung au Kindern, welches perfett fran-göstich und deutsch spricht. Zu er fragen in der Herberstraße 2, 3 Treppen. B2506.6.8

Fräulein, 22 3., fucht auf 1. Mars Stellung in berrichaftlich. Saufe als Stupe ober auch zu Kindern. 3.2. Offerten unter J. O. 118, poff lagernd B.=Baden.

### Vermietungen.

In Efflingen fcone Gabrifraumlichfeiten fofort ob. fpater gu bermieten.

Rarlsrube, Borholzstraße 38

Mehrere gutgehende 12248\*

Wehrere gutgehende 12248\*

Wirtschaften
in Karlsruhe und auswärts sind
ber sosort oder später an tüchtige,
tautionsfähige Wirtsleute zu bermieten. Acheres im Kontor
ber Mühlburger Brauerei
in Karlsruhe-Mühlburg.

## mit Aehgerei

um Kaiserstuhl, ist an tüchtige, autionsfähige Leute unter gunft Bedingungen zu bermieten, ebentligu berkaufen. Offerten unter Ar. 571a an die Expedition der "Bad. Presse".

Werkstätte zu vermielen. Schühenstraße 42 ift auf 1. Apri der josort eine schöne Wersstätt u bermieten. Näh. im Laden. 8006. Belførtstraße 7. Querbau, zwei Zimmer mit Werkstäte, zusammen ober getrennt, zu vermieten auf 1. April. 1250.3.3 Näberes Borbolzstr. 38, 3. St.

### Jollystraße 11,

in freier Lage, ist im 3. Stock eine schöne 7 Zimmerwohnung nebst Zubehör per 1. April d. I. anderweitig zu vermiefen.
Räh. zu erfrag Kriegstr. 97, Büro im Hos.

### 53immer= Edwohnung, Kaiserstr. 247, 2 Tr. (Raiserplat) zu vermieten. Zu erfr. im 2. St. das. 19063

In schönster Lage der Gartenstr. in rubigem Hause ist eine schöne 5 Bimmerwohnung mit Balton, Bad u. üblichem Zubehör an ruhige Familie auf sofort ob. 1. April 1912 u bermieten. Rachzufragen 15524\* Gartenfir. 42, 1. Stod.

Wohnung

4 Zimmer n. Aliche, 3. Stod, an einzelne Person ober Linderloses Ehepaar zu bermieten. 1582 Kaiserstraße Nr. 219.

Eine 4 Jimmer = Rohnung mit Zubehör im 2. Stod, ift auf 1. April billigit an vermieten. Räh. Porkfir. 21. 8. St. B2872 Wohnungen zu vermieten.

Gutenbergftr. 1 ift ber 3. Stock mit 4 Zimmern und Rüche samt Zubehör auf 1. April zu bermiet. Rab. daselbst od. Kriegftr. 26, 2. St. Bachstraße Ar. 40

ift im 1. und 2. Stod ie eine Wohnung von 4 Limmern, Küche, Keller, Bab u. Ransarbenzimmer, Waschtliche u. Trodenspeicher auf 1. April zu vermieten. 331\* Räheres Bachstrake 54, 1. St.

Reubau, Bachstraße 40 b, sind schöne 4 Zimmerwohnungen mit Mädchenzimmer, Bad, Speisekammer, Klosett u. Gartenanteil verschort zu vermieten Ebtl. Bünsche können berücksichtigt werden. Näh. im 4. Stod bei herrn hutt od. bei Jos. hurft, Ede Morgens u. Liesbensteinstraße 2, Etod. 388

Bachstraße 54, ift Wohnung mit Laben, in welchem ein gutgehendes Friseurgeschäft betrieben wird, auf 1. Abril zu bermieten. 726 Käheres daselbst, 1. Stock, lints. Bachstraße 54 ist im 8. u. 5. Stod je eine Wohnung von 3 Zimmer mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 330 Mäheres baselbst 1. Stod, Its.

Bürflinftr. 5 icone Sochparterrereichl. Zugeh., per 1. April eb. früh. beziehbar, zu bermieten. Räheres bai. u. Karlstr. 94, part. B2594.3.2 Dumboldtstraße 12, 2, St., ist eine 2 3immerwohnung auf 1. April 3u bermieten. Rah. Jähringer-ftraße 12, 1. Stod. B2857 Rarl = Wilhelmstraße 66 ift eine 3 Zimmer - Wohnung mit großer Berkstätte auf sofort au vermieten. Rah. Borholaftr. 38, 3. St. 1252 Kurvenstr. 1 ist eine 2 Zimmers wohnung mit gr. Rüche, Rochgas, Gasabschl. auf 1. April an kleine

Familie zu vermieten. B460 10.10 Schlüffel 2. Stod. Walbhornstraße 27 isteine Wohuung im 2. Stod, besteh, aus 4 Zimmern, Küche, Keller und Vorplatz auf 1. April zu vermieten. Zu erfrag, daselbst im Laben. 1081.5.8 Räbringerstr. 12 ist eine 2—3-Zimmer-Wohnung nebst Zubehör auf 1. April zu bermieten. Näheres 1. Stod. B2858

Birfel 19, 1 Treppe hoch, ift eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Aþril au der Rintheim, Sauptstr. 8, ift an ruh. Leute eine 2 Zimmer-Wohnung auf 1. April zu bermieten. B2855

Bohn- und Schlassimmer, schön möbliert, ist bei fl. Familie an ruhigen Herrn oder Dame an B2901.2.1 permieten. Rarl-Wilhelmftr. 38, 3. Kell. Wohn- u. Schlafzimmer, gnt möbliert, ohne vis-à-vis, ift bei rubiger Familie an nur besseren Hern zu bermieten. B2597.3.3 Bernhardstraße 8, 3. Stod, rechts. Freundl. möbliertes Zimmer auf fofort zu vermieten. Räheres B2858 Birtel 14, 2. Stod, links. Sübich möbl. Zimmer bei allein-

Bitwe zu mäß. Preis zu vermieten. Zähringerstraße 20a, 2. St., Ifs., Ede Fasanenstr. B2905

Möbitertes 3immer mit ober ohne Benfion an anständ. Fraulein zu vermieten. 1581.2.1 Raiferstraße 219. Brauerftr. 9, part., ist ein freundl möbliert. Zimmer zu bermiet. B2081 Fafanenstraße 2, 4. Stod (Gde Raiferstraße), ift eine Schlafftelle fogleich zu bermieten. B2862 möbl. Manfarbengimmer fofort ob. Klauprechtstraße 16, 3 Tr., ist ein-fach möbliert. Zimmer sofort od. ipater zu vermieten. B2894 Sophienstraße 41, 3. St., nächtt Leopoldstraße, wird ein anständ, junger Mann als Mithewohner sofort gesucht. B2442.5.4

Balbhornstraße 28a, 2 Treppen, Ede Kaiserstraße, ist ein elegant möbliertes, zweifenstrig. Zimmer sofort zu vermieten. Beamter ob. Raufmann bebord. B2902.2.1 Birfel 25a, 2 Treppen, Its., ist ein icon möbliertes Zimmer au bermieten. B2861

### Miet-Gesuche.

Sefucht auf 1. April 5-6 3immer-Bohnung, möglich mit Borgarten in schöner Lage. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B290C an die Expedition der "Bad. Bresse" erbeten.

Gelucht 6-73im nerwohnung mit Bad und Zubehör, möglichst auf 1. Februar. Spfortige Offerte mit Breisangabe unter Kr. 589a an die Exped. der "Bad. Presse".

4 Zimmer-Wohnung

1., 2. oder 3. Stod, mit Zubehör fofort oder auf 1. April gesucht. Zentrum der Stadt oder Oftstadt. Gest. Off. unt. Ar. B2869 an die Expedition der "Bad. Kresse" erb. Eine fl. Beamtenfamilie fucht im Stadtteil Rüppurr, in d. Nähe des Albtalbahnhof, in ruhig. Saufe eine 2 ob. 3 Zimmer "Bohnung m. Gartenanteil auf 1. Juli 1912. Off. m. Breisang, unt. Ar. B2848 an die Exped. der "Bad. Breife". Sunges tinderloses Chepaar sucht ver 1. März fleine 3 Zimmerwoh-nung mit Gas und Glasabschluß (Mittel-oder Weststadt). Offert mit Breis an die Exped. der "Bad. Bresse" erbeten unter B2883.

Junges Chepaar mit 1 Kind incht bis 1. März 2 Zimmer-Wohning 1.—2. Stod von Scheffel-bis Porthraße. Off. u. Ar. 182909 an die Exp. der "Bad. Bresse" erb.

Gut möbl. Zimmer in ruhigem Sause der Weststadt auf 1. Kebruar von jungem Herrn gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 182606 an die Expedition der "Bad. Presse" erbeten.

But möbliert. Zimmer, evil. 2, von besserem Geren zu mieten gesucht, iep. Eingang bevorzugt. Ossert unter B2889 an die Exped. der "Bad. Presse".

2 englische Damen suchen sogleich erstlassige Bension. Gine 3 und 4 Simmerwohnung mit
Bad u. Erfer, sonstigem Zubehor auf
1. April zu vermieten. Näh. LudwigBischelmer. 10. M., rechts. 730\*

Sischelmer. 10. M., rechts. 730\*

BADISCHE BLB

Mein

# Mentus-Ausverkau

dauert noch bis Mittwoch, den 31. Januar a. cr.

Der ausserordentlich grosse Erfolg ist das beste Zeugnis für meine konkurrenzlos dastehenden Angebote.

Mein Lager muss bis Schluss des Inventur-Ausverkaufs (spez. die Wintersachen) geräumt sein, um Platz für die schon jetzt eintreffenden neuen Frühjahrs-Moden zu schaffen. Infolgedessen verkaufe ich von heute ab sämtliche noch vorhandenen Winterwaren, wie

Plüsch-u. Sammet=Mäntel, Sammetkostüme, Sammetkleider Flausch= u. Astrachan=Mäntel, Costumes, Pelzgarnituren

Die noch vorhandenen letztjährigen Hochsommersachen in Leinen, Rohseide mit 50% Rabatt

### Als ganz sensationell billig aussorlierten Waren, verkaufe ich bis zum Schlusse des Ausverkaufs die noch vorhandenen aussorlierten Waren. verkaufe ich bis zum Schlusse des Ausverkaufs die noch vorhandenen

In denselben befinden sich: schwarze Frauen-Paletots, farbige Kimono-Mäntel, Taillenkleider in schwarz u. farbig, Costumes, auch solche für ganz starke Damen, Morgen-Röcke, Kostüm-Röcke, Blusen etc. zu folgenden Preisen:

16.50 20.— 25.— 38.—

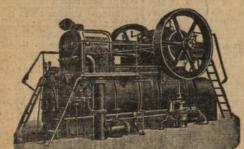
Diese Preise übertreffen alles bisher gebotene, umsomehr als sämtliche Sachen tadellos und sehr gut verwendbare Façons sind.

Verkauf nur gegen Barzahlung rein Netto. Aenderungen werden berechnet. Auswahlsendungen können nicht gemacht werden.

Inh. S. Michel-Bösen Kaiserstrasse 74.

Grösstes Spezialhaus für Damenkonfektion am Platze.

Patent - Heissdampt - bokomobilen



Ventilsteuerung "System Lentz".

Höchste Ökonomie

einfachster Konstruktion.

in Deutsch, Französisch, Englisch, Spanisch, Italie-nisch erhält jedermann billigst. 1023 Badische Handelslehranstalt

### Fleisch-Verkauf.

Freitag, ben 26. Januar berk. ich Eisenbahnstraße Nr. 20 Maststuhleisch à Bfund 60 3, eigene Waftung. Wilhelm Red, Melfereibefiber.

Teilhaber

aefucht mit einer Einlage bon 5000 Mf. für gut eingeführtes Geschäft mit stetig zunehmender erstell. Kundschaft, für den kaufm. Teil oder Werkstatt. Fachkenntnisse können angeeignet werden. Bei Konvenienz kann später das hiesige Geschäft dem Teilhaber übertragen werden. Offert. unt. Kr. B2854 an die Erped. der "Bad. Bresse" erb. die Erped. der "Bad. Preffe" erb.

Rolierte Beliftelle, Moft und ebtl. auch Feberbett au faufen ge-fucht. Offerten unter Rr. 22847

### Jorterrier,

1/2—1 jährig, gut gebaut, schöne Zeichnung und lebhafter Natur zu kaufen gesucht.

Angebote mit Preis u. näheren Angaben unter Ar. 584a an die Exped. der "Bad. Presse".

Motor = Sägmafdine, felbstfabrbar, nur turze Zeit be-nütt, habe äußerst billig mit gün-sitgen Zahlungsbedingungen abzu-geben. 1499.5.2

Gg. Heilmann, Durlach (Rarlsruhe).

Eich. Schlaszimmer mit Intarsien, nen, mit 180 cm breitem Spiegelschrant, für nur 350 Mt. zu vertaufen. 1552 Möbelhaus, Kronenstr. 32.

In unferer Erpedition lagern noch folgenbe B. Offerten: 40187 40266 40272 40299 40339 40354 40355 40496 40519 40529 40548 40551 40557 40559 40561 40577 40582 40587 40590 40615 40681 40691 40738 40770 40842 40846 40850

und noch neuere Rummern, die gegen Borzeigen der Ausweiskarte gebald wie möglich abgeholt werden

Expedition ber "Bab. Breffe".

Permanente, grösste

Blülen- und Tannenhonig in nur garantiert reiner Qualität bei

Karl Hager, Hollieferant Erbprinzenstr. nächst dem Rondellplatz

Telephon 358.

Neues Zigennerin-Koftim billig an verleihen. Liebensteinstr. 1, 4. Stod, I., Ede Morgenstr. B2866

Bejucht eine gebrauchte Sitz Ein gut Kollum Montenegrinerin erhalt. Kollum für zierliche Fig paffend, ift bill. zu vert. B2860.2.1 Amalienstraße 14, 3. Stod. billig zu verfaufen. B2852 Lammftrage 5, 3. Stock.

Eine gut erhaltene Herrenknopf-lochmaschine billig zu verkaufen. Mannheim, H. I., 14, 2. Stod. bei Ullrich. B2867

LANDESBIBLIOTHEK

und War

erreie

mit.

unb

tonto

bann

Baden-Württemberg